

# Unser

Verteilung durch Die Woch!



# Blättsche

Der Gemeindebezirke:  
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler  
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

6. Jahrg. • Nr. 71 • Dezember 2010

[www.unser-blaettsche.de](http://www.unser-blaettsche.de) • [www.veith-design.de](http://www.veith-design.de)

Zum Sammeln:

Das „Goldene Buch“ als  
Chronik von Schiffweiler Seite 9

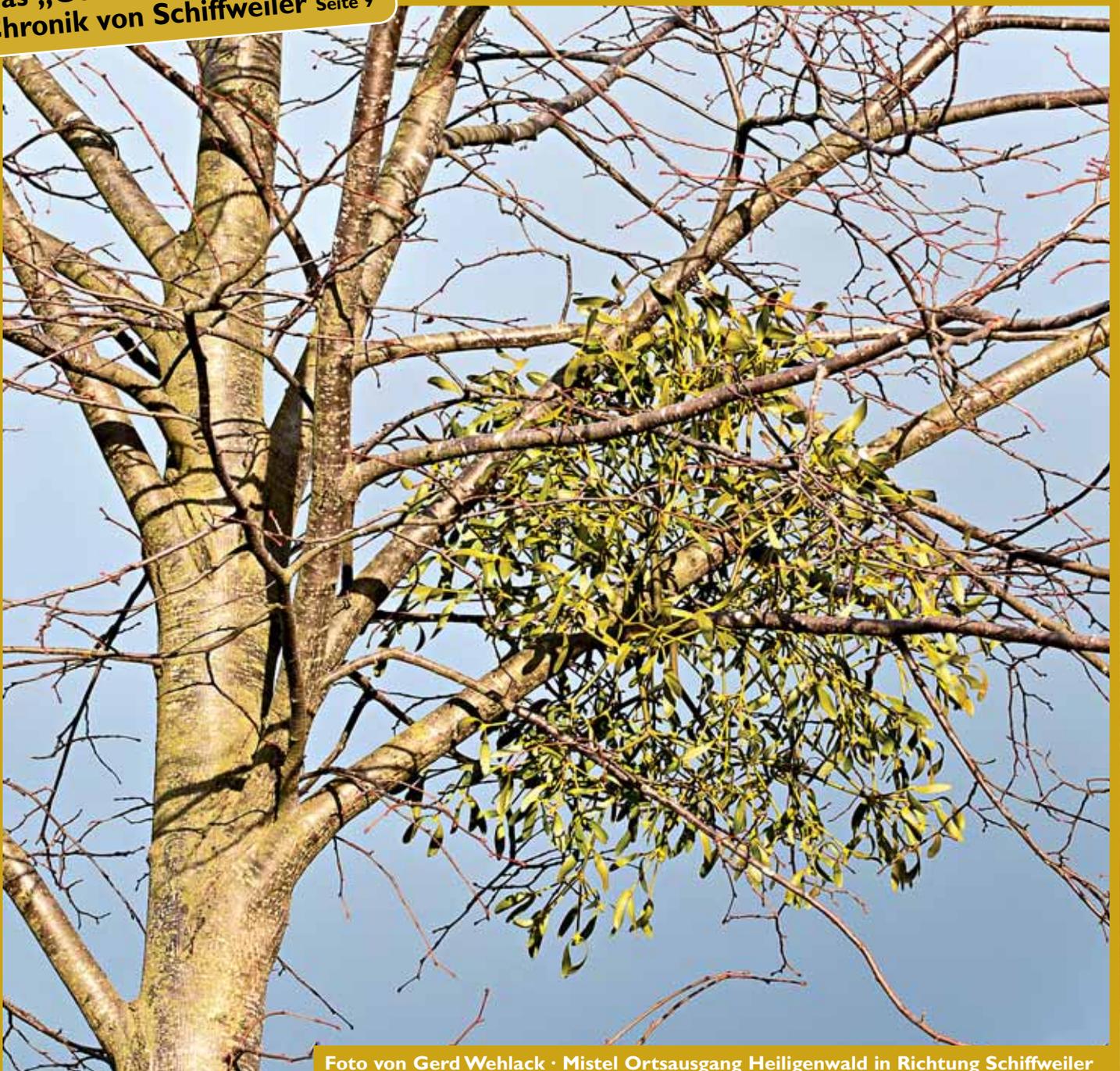


Foto von Gerd Wehlack • Mistel Ortsausgang Heiligenwald in Richtung Schiffweiler

**Wir sind das besondere Möbelhaus  
an der B41 in Ottweiler**

Machen Sie doch einmal einen unverbindlichen Rundgang durch unser geräumiges Haus. Wir zeigen Möbel wohnfertig auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Ausstellungs-küchen.

Große Auswahl an Gilde-Skulpturen in der Kunstgewerbe-Ausstellung



**Herzlich willkommen bei:**

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

**PHILIPPI**

Tel. 0 68 24 / 21 53  
Fax 0 68 24 / 81 43  
www.moebel-philippi.de

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7

25 Jahre Erfahrung

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Inh. Alexander Fuchs  
Tel. 0 68 21 / 61 60 o. 0 68 21 / 63 45 88

**Praxis für  
Krankengymnastik – Physiotherapie  
Gisbert und Michael Raber**

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulcourse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler  
Tel. 0 68 21 / 4 01 78 53 · Fax 0 68 21 / 8 69 03 01  
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-18.00 · Fr: 8.00-16.00 Uhr  
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

Im Schiffelland 3  
66386 St. Ingbert  
Telefon: (0 68 94) 3 40 46  
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38  
E-Mail wirth6371@aol.com

**KARL HEINZ WIRTH**  
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

*Der Natursteinspezialist*

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnittarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfälsungen
- Drainagierung und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

**Redaktionsschluss: 20.12.2010**

Bleiben Sie zu Hause – wir kommen, wann immer Sie uns brauchen!

Ambulanter Pflegedienst  
**Sandra Scholler**  
*Pflege mit Herz!*

Zugelassen zu allen Kassen

So erreichen Sie uns: [www.pflegedienst-scholler.de](http://www.pflegedienst-scholler.de)  
Allenfeldstraße 3, 66589 Merchweiler, Tel.: 0 68 25 - 80 08 28

**premio** Reifen-Service KFZ-Meisterbetrieb

Wir wünschen allen  
ein schönes Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das kommende  
Jahr 2011!

**Reifen & Autoservice Noss**  
Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler  
Kreisstraße 37 · 66578 Landsweiler-Reden  
Tel. 0 68 21 / 9 61 30 · Fax 0 68 21 / 9 6 13 13

**Wellen & Schmitt**

Friseurmeisterin  
Monika Schmitt  
Pestalozzistraße 59  
66578 Schiffweiler  
Tel. 0 68 21 / 6 47 48

*Jetzt schon an Weihnachten denken und einen Gutschein von Ihrem Friseur verschenken!*

Wir wünschen allen ein  
frohes Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr 2011

Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-12.00 Uhr · 14.00-18.00 Uhr  
Sa: 8.00-13.00 Uhr



## Firmenportrait

### Interview mit Michaela Steig, Inhaberin des „Schellemann“ in Schiffweiler

**Unser Blättsche:** Frau Steig, wann wurde die Pilsstube Schellemann von Ihnen übernommen und wie kamen Sie dazu?

**Michaela Steig:** Das war eher ein Zufall, denn ich war mit meinem Lebensgefährten Wolfgang Thiel im Frühjahr des vergangen Jahres in der Pilsstube Schellemann, als wir erfuhren, dass ein neuer Pächter gesucht wurde. Wir klärten alles sehr spontan ab und eröffneten am 01. April 2009. Unsere Pilsstube sollte Anlaufstelle für Jung und Alt werden. Dies ist uns auch gelungen.



v.l.n.r.: Astrid Noé, Carmen Kruschitsch und Michaela Steig

**Unser Blättsche:** Welche Events fanden in der Vergangenheit statt und welche sind für die Zukunft geplant?

**Michaela Steig:** Im vergangenen Jahr führten wir verschiedene Veranstaltungen durch wie z. B. 80er- und 90er-Partys, Partys unter dem Motto „we love rock“, Deutsch-Rock, Faschingspartys, Mallorca-Feeling, verschiedene Bands traten auf und dann natürlich noch unser 1. Weihnachtsmarkt im letzten Dezember.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders auf den 17. Dezember, denn da findet unser 2. Weihnachtsmarkt statt. Beginnen werden wir um 16.00 Uhr im Biergarten. Hier werden Verkaufsstände der beiden Firmen Schreibwaren Busche aus Schiffweiler und Danny Schreibwaren aus Heiligenwald vertreten sein. Das Angebot der beiden Geschäftsfrauen, Frau Busche und Frau Zenker, umfasst Schmuck, Taschen, Schals u.v.m.. Für die Kids veranstalten wir im Nebenraum der Pilsstube eine Kinderdisco mit einer Kindertombola. Da wir das Vereinslokal des TFC Schiffweiler sind, werden Mitglieder des Vereins mit den Kids Tischfußball spielen. Ab 21.00 Uhr sorgt die Band „Crazy“ mit „Rock-Christmas“ für Unterhaltung. Ein Teil des Erlöses dieser Weihnachtsveranstaltung wird der Kinderkrebshilfe zugute kommen.

Demnächst wird auch eine House-Dancefloor-Electro-Party stattfinden. Den Termin dazu werden hier bekannt geben. Es ist auch geplant, dass Bands im neuen Jahr live auftreten werden.

**Unser Blättsche:** Frau Steig, was ist Ihnen in Ihrem Betrieb wichtig, worauf kommt es Ihnen an?

**Michaela Steig:** Es ist für mich sehr wichtig, dass sich Jung und Alt bei uns wohlfühlen! Wir möchten unseren Gästen das Gefühl geben, immer willkommen zu sein. Wir bieten ihnen Abwechslung und die Möglichkeit dem Alltag zu entfliehen!

**Unser Blättsche:** Sie bieten auch Snacks an, welche genau sind das?

**Michaela Steig:** Für den Hunger zwischendurch bieten wir unseren Gästen: Pizzen, Flammkuchen, Brezeln, Schinken-Käse-Brezeln, warme Wiener, Frikadellen und immer mittwochs frische Hackschnitzchen. Unser Getränkeangebot geht über Bitburger, Karlsberg, Weizenbier hell oder dunkel, alkoholfreie Biere und Getränke bis zu Cocktails.

**Unser Blättsche:** Sie sind Vereinslokal für einen Schiffweiler Verein, wer genau ist das? Sie erwähnten den Verein auch schon bei der Weihnachtsmarktaktion.

**Michaela Steig:** Hierbei handelt es sich um den Tischfußball-Club Schiffweiler, kurz TFC. Dieser Verein trainiert hier und führt auch Vereinsmeisterschaften und Spiele hier bei uns durch. Aber wir sind auch Vereinslokal des Dartverein „DC ganz denäwe“ und der Strauße 09.

**Unser Blättsche:** Sie betreiben noch eine Gastronomie hier im Ort!?

**Michaela Steig:** Ja, wir haben am 1. April diesen Jahres das Gasthaus „Treff“ neu eröffnet. Dort werde ich von meiner Mutter Carmen Kruschitsch tatkräftig unterstützt.

**Unser Blättsche:** Frau Steig, wie sind Ihre Öffnungszeiten im Schellemann bzw. im Treff?

**Michaela Steig:** Wir haben im Schellemann täglich ab 17.00 Uhr bis open End geöffnet und montags ist unser Ruhetag. Im Treff ist das etwas anders, hier öffnen wir täglich um 10.00 Uhr bis open End, Ruhetag ist Dienstag, Sonntagsfrühschoppen bis 15.00 Uhr.

**Unser Blättsche:** Vielen Dank für das nette Gespräch. Ich wünsche Ihnen für die geplanten Veranstaltungen einen großen Zuspruch und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

### Pilsstube „Schellemann“



**17.12.10 ab 16.00 Uhr:**

- **Weihnachtsmarkt im Biergarten**  
mit Dannys Schreibwaren und Schreibwaren Busche
- **Kinderdisco im Nebenraum**  
mit Tombola und Tischfußball

**ab 21.00 Uhr:**

**Rock-Christmas mit „Crazy“**



- **TFC-Cocktail-Stand**

Ein Teil des Erlöses der Veranstaltung kommt der Kinderkrebshilfe zugute.

Inh.: Michaela Steig · **Rathausstr. 18 · Schiffweiler** · Tel. 8 69 23 30

Öffnungszeiten: täglich ab 17.00 Uhr · Montag: Ruhetag

## Grußworte

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger



Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- und Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Fests. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns, wir haben Zeit für die

wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern.

Natürlich fragen wir uns in der Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht und was das Neue bringen wird, für uns ganz persönlich und für unsere Familien, aber auch für unsere Gemeinde, in der wir leben und tätig sind. Wir können das fast vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, sowohl im privaten als auch im politischen Leben.

Für mich ganz persönlich und damit auch für meine Familie hat sich das Leben in diesem Jahr stark verändert. Mit der Wahl zum Bürgermeister habe ich die Verantwortung übernommen, unsere liebenswerte Gemeinde in die Zukunft zu führen.

Einem Bürgermeister werden verschiedene Rollen zugeschrieben, er soll Zuhörer, Moderator und Koordinator genau so sein, wie Ideengeber, Gestalter und Entscheider und sicherlich auch Mahner und Brückenbauer. Dies alles zu erfüllen, stellt eine schwierige, aber auch spannende Herausforderung dar.

Kommunalpolitik ist ein weites Feld. Sie umfasst sowohl wirtschaftliche wie soziale als auch kulturelle und sportliche Belange. Sie hat im Grunde mit allem zu tun, was im Leben vorkommt. Und das macht, wenn ich das mal so sagen darf, auch ihren Reiz aus.

Denn das, was in einer Kommune beschlossen und umgesetzt wird, ist unmittelbar sichtbar und spürbar. Die Entscheidungen, die im Gemeinderat fallen oder die Weichen, die ein Bürgermeister stellt, betreffen alle sehr direkt.

Die Versuchung, an dieser Stelle jetzt den Bogen über zahlreiche, kommunalpolitische Themen zu spannen, ist natürlich sehr groß. Ich will ihr aber, in Anbetracht der vorweihnachtlichen Stimmung, widerstehen und keine politischen Aussagen treffen. Dazu wird es sicherlich bessere und passendere Gelegenheiten geben.

Es liegt mir aber viel daran, mich bei allen zu bedanken, die mich bisher in meiner Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Danke sage ich daher meinen Mitarbeitern in der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und auch der beiden Kindergärten.

In dem Bewusstsein, unsere Gemeinde nur gemeinsam voranzubringen, danke ich auch den Ortsvorstehern und den Mandatsträgerinnen und Trägern in den Räten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Nicht vergessen möchte ich alle die, die sich ehrenamtlich engagieren in den Vereinen, in den karitativen Verbänden, in der Kleiderkammer, als Elternlotsen, im Krimibeirat, in der Jugendarbeit und natürlich bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die Arbeit aller ist und bleibt unbezahlbar.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit sowie alles erdenklich Gute im Jahr 2011.

Ihr  
Bürgermeister Markus Fuchs

## Liebe Leserinnen & Leser von „Unser Blättsche“!

Ich freue mich sehr darüber, dass ich Ihnen hiermit die Ausgabe 71 von „Unser Blättsche“ mit Nachrichten, Informationen und Wissenswertes aus unserer Region präsentieren darf.

Wie in jedem Jahr bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen Inserenten, die für den notwendigen „finanziellen Backround“ sorgen, ohne den die Herausgabe dieser Publikation einfach nicht möglich wäre. Ebenso danke ich allen Damen und Herren, die mit Ihren wertvollen Beiträgen „Unser Blättsche“ mit Leben füllen. Vielen Dank auch den lieben Leserinnen und Lesern, für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.

Mit dem frühen Wintereinbruch in diesem Jahr sind wir, denke ich alle schon mal angehalten, etwas Hektik und Stress aus unserem Alltag zu nehmen. Vielleicht gelingt es uns, in dieser schnelllebigen Zeit, in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser ein schönes Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr 2011.

Die nächste Ausgabe von „Unser Blättsche“ wird am 7. Januar 2011 erscheinen. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Montag, der 20. Dezember 2010.

Bis dahin – freuen Sie sich schon jetzt auf neue Informationen und Nachrichten aus unserer Gemeinde im neuen Jahr.

Sirke Veith  
Herausgeberin „Unser Blättsche“



*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr für  
alle Bürgerinnen  
und Bürger der  
Gemeinde Schiffweiler  
wünschen:*

**Markus Fuchs**  
Bürgermeister  
der Gemeinde Schiffweiler

**Holger Maroldt**  
Beigeordneter der Gemeinde  
Schiffweiler und Ortsvorsteher  
Landsweiler-Reden

**Rüdiger Zakrzewski**  
Ortsvorsteher Heiligenwald

**Winfried Dietz**  
Ortsvorsteher Schiffweiler

**Christina Baltes**  
Ortsvorsteherin Stennweiler



## Neujahrsgala 2011 der Gemeinde Schiffweiler

Die Gemeinde Schiffweiler und als Kooperationspartner die Stiftung Demokratie Saarland, unterstützt von der Sparkasse Neunkirchen, der KEW Neunkirchen und der Bank I Saar-Volksbank Neunkirchen veranstalten am 15. Januar 2011 das beliebte Neujahrskonzert in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden. Das Programm des Konzertes ist breit gefächert: Mozart und Strauß, die traditionelle klassische Musik eines Neujahrskonzertes wird gepaart mit Musical und Pophighlights. Dieses breit gefächerte Repertoire wird das im Saarland und in unserer Region bekannte Gunni Mahling Show Ensemble bestreiten.

Dieses Spannungsfeld der Musik, das in dieser Form bislang noch nicht durchgeführt wurde, wird in der Klinkenthalhalle zum ersten Mal im Rahmen eines Konzertes den Bogen spannen und die Zuschauer in die Welt von Mozart bis John Miles entführen. Lassen Sie sich musikalisch verzaubern und gehen Sie mit auf die Reise.

Das im Saarland und der Region bekannte Gunni Mahling Show Ensemble hat es sich nicht nehmen lassen und wird für dieses ungewöhnliche Neujahrskonzert alle Register ziehen und ein unverwechselbares und vor allem vielseitiges und in der Form einzigartiges Programm auf die Beine stellen.

Steigen Sie also ein und begleiten Sie das 25 Mann-starke Streichensemble und die wunderbaren Solisten auf eine Reise durch die Klassik – lassen Sie sich vom „Radetzky-Marsch“ an „Der schönen blauen Donau“ entlang geleiten. Letztendlich „Schenkt man sich Rosen aus Tirol“ in der Welt der Operette.

Weiter geht die Reise mit leichter Pianomusik, umschmeichelt mit einem Cashmepull aus Streichersounds, vollendet dargebracht von wunderbaren Musiker-Solisten unter anderem einem begnadeten Mundharmonikaspieler. Titel, wie „Smile“ oder „Bei Dir war es immer so schön“ wird das Publikum in die Zeit des 60-ziger Jahre-Schlagers zurückversetzen.

**Neujahrskonzert 2011**  
**Klinkenthalhalle**  
**Samstag, 15. Januar**  
**20.00 Uhr**

**Gunni Mahling Show Ensemble**

Gut für die Region  
Sparkasse Neunkirchen  
Bank I Saar Volksbank Neunkirchen

Vorverkaufsstellen: Schreibwaren Kleis und Dannys Schreibwaren in Heiligenwald, Tabak Bild und Restaurant Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden, Buchhandlung LITERATUR in Schiffweiler und Stickstudio Müller in Stenweiler

## Welzower Stuben

Klinkenthalhalle

Steaks •  
Fisch •  
Salate •

**Klinkenthalhalle**  
**Landsweiler-Reden · Marktstr. 11**  
**Telefon 0 68 21 / 69 09 43**

**An den beiden Weihnachtsfeiertagen:  
2 Menüs zur Auswahl und kleine Karte  
• Wir bitten um Tischreservierung •**

Öffnungszeiten:

Mo – Fr + So: von 11.30 bis 14.30 Uhr  
Mo, Di, Fr + Sa: von 18.00 bis 23.00 Uhr  
Mi, Do + So: abends geschlossen

Nicht nur Musicalsfans dürfen sich auf einen facettenreichen 2. Teil des Abends freuen. Erleben Sie mit der großen Live-Band, den 12 Solistinnen und Solisten und Tänzern des Gunni Mahling Showensembles eine Reise mit dem Musical-Express und lassen Sie sich in die Zeit des „Cabaret“ entführen. Schauen Sie am Broadway vorbei und erleben Sie den Bandenkrieg und die Liebesgeschichte der West Side Story. Das Gunni Mahling Show Ensemble entführt Sie auch in die Pariser Oper, in der das bekannte Phantom sein Unwesen treibt und erfahren Sie durch atemberaubende Kostüme die wahre Geschichte der Sissi in dem Musical „Elisabeth“. Beschließen Sie den wundervollen Abend mit einer großen Party und feien Sie mit uns zu bekannten Popsongs. Schwelgen Sie bei „Music“ von John Miles in Erinnerungen, träumen Sie beim Michael-Bubble-Medley und seien Sie fasziniert von der „Königin der Nacht“, die auf die alten Stones trifft.

Eine Reise durch die verschiedenen Musikgenres lässt das neue Jahr unterhaltsam beginnen. Die Neujahrsgala der Gemeinde Schiffweiler und ihrem Kooperationspartner, der Stiftung Demokratie Saarland, findet am 15. Januar 2011 um 20.00 Uhr in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden statt. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Sparkasse Neunkirchen, der KEW Neunkirchen, der Bank I Saar und der WVO. Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro / ermäßigt 13 Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten Sie: Schreibwaren Kleis und Dannys Schreibwaren in Heiligenwald, Tabak Bild und Restaurant Welzower Stuben in der Klinkenthalhalle, Buchhandlung LITERATUR in Schiffweiler und Stickstudio Müller in Stenweiler.

## 1 Monat Unterricht gratis... ...bei Anmeldung bis zum 18. Dezember 2010!



Die Moderne Schule für Musik in Illingen startet mit neuen Kursen in den Bereichen: Schlagzeug, Klavier, Gesang, Keyboard, klassische und E-Gitarre, Flöte, musikalische Frühförderung usw.

Im Lustgarten · 66557 Illingen  
Telefon: 0 68 25 / 52 92



## Die Geschenkidee...



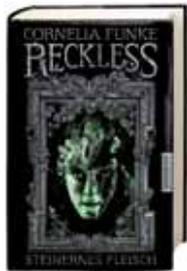
### Follett, Ken Sturz der Titanen – Die Jahrhundert-Saga

978-3-7857-2406-4, Preis: 28,- Euro  
Drei Länder. Drei Familien. Ein Jahrhundert.

Europa 1914. Eine deutsch-österreichische Aristokratenfamilie, die unter den politischen Spannungen zerrissen wird. Eine Familie aus England zwischen dem Aufstieg der Arbeiter und dem Niedergang des Adels. Und zwei Brüder aus Russland, von denen der eine zum Revolutionär wird, während der andere in der Fremde sein Glück sucht. Ihre Schicksale verflechten sich vor dem Hintergrund eines heraufziehenden Sturmes, der die alten Mächte hinwegfegt und die Welt in ihren Grundfesten erschüttern wird.

#### Pressestimmen zum Buch:

»Das ist feine Erzählkunst – und sehr spannend.« (HörZu, Hamburg)  
»Großartiges Handwerk. Follett mag keine Weltformel für Weltbestseller haben, aber er hat ein ganz sicheres Gespür für Plotstrukturen und gewaltiges handwerkliches Geschick. Man liest und liest und lernt und lernt.« (Berliner Morgenpost, Berlin)



### Funke, Cornelia Reckless – Steinernes Fleisch

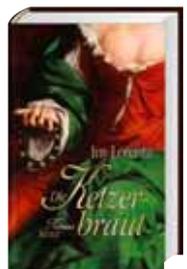
978-3-7915-0485-8 Preis: 19,95 Euro,  
ab 12 Jahren

Jahrelang ist es Jacob Reckless gelungen, im Zimmer seines verschwundenen Vaters unbeobachtet die Hand auf den Spiegel zu legen und so ins märchenhafte Reich dahinter zu gelangen.

Dort hat er als erfolgreicher Schatzjäger unter anderem im Dienst der Kaiserin gearbeitet, ist dem Schuh von Aschenputtel ebenso hinterher gejagt wie dem Tischlein-deck-dich.

Und er hat erfahren, dass sein Vater mit seinen Erfindungen den grausamen Goyls bei ihrem Kampf gegen die Menschen geholfen hat: Jenen seelenlosen Wesen also, deren Haut (und Herz) aus Stein besteht. Jetzt aber ist Jacobs jüngerer Bruder Will ins geheimnisvolle Reich hinter dem Spiegel gelangt – und gerät dort in tödliche Gefahr. Plötzlich droht er selbst zu einem Goyl zu werden: Mit einer Haut aus Jade... Während Jacob mit Wills Freundin Clara und der Gestaltenwandlerin Fuchs verzweifelt versucht, den Verfall von Wills fleischlicher Haut in Jade aufzuhalten, beginnt eine unerbittliche Jagd gegen die Zeit, die Jacob kaum gewinnen kann...

„Es ist eindrucksvoll zu lesen, wie Funke sich mit „Reckless“ eine ganz neue, märchenhafte und zugleich vor Spannung knisternde Fantasywelt erschrieben hat.“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

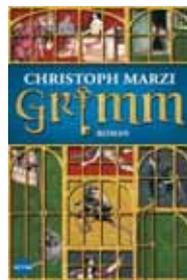


### Lorentz, Iny Die Ketzerbraut

978-3-426-66244-1, Preis: 19,99 Euro

München zu Beginn des 16. Jahrhunderts: Die schöne Bürgerstochter Genoveva, genannt Veva, soll nach dem Willen ihres Vaters den Sohn eines Geschäftspartners aus Innsbruck heiraten. Doch auf dem Weg nach Tirol geschieht das Unfassbare: Der Brautzug wird überfallen, Vevas Bruder ermordet und das Mädchen selbst von den Räufern entführt. Zwar gelingt es nach wenigen Tagen, Veva zu retten, doch nun glaubt ihr keiner mehr, dass sie noch unberührt ist. In den Augen der Welt ist sie „beschädigte

Ware“, und ihr Vater beschließt, sie an den als Weiberheld und Pfaffenfeind berühmten Ernst Rickinger zu verheiraten. Nach Liebe werden die beiden nicht gefragt. Wieder einmal ist es dem Münchner Autorenpaar (Iny Lorentz ist nur ein Pseudonym für die beiden Autoren) in farbenprächtiger Weise gelungen, eine seit 500 Jahren vergangene Zeit wieder aufleben zu lassen.



### Marzi, Christopher Grimm

978-3-453-26661-2, Preis: 17,99 Euro

Vergiss nie die Macht der Worte...

Es waren einmal zwei Schwestern, die lauschten allabendlich den Worten ihres Vaters: »Mädchen, weicht vom Wege nicht!« Doch die Jahre vergingen, die eine Schwester starb und die andere vergaß Rotkäppchen. Bis sich das Märchen an einem stürmischen Herbsttag mit

aller Macht bei der siebzehnjährigen Vesper Gold zurückmeldet. Plötzlich geschehen seltsame Dinge in Hamburg:

Ein Wolf streift durch die Stadt, Kinder fallen in einen rätselhaften Tiefschlaf. Und Vesper allein hält den Schlüssel zu einem düsteren Geheimnis in Händen, das bis zu den Brüdern Grimm zurückreicht... Christoph Marzi, Jahrgang 1970, wuchs in Obermendingen nahe der Eifel auf, studierte in Mainz und lebt heute mit seiner Familie im Saarland. Mit dem sensationellen Erfolg seiner Trilogie um die Uralte Metropole („Lycidas“, „Lilith“ und „Lumen“) hat er sich einen festen Platz als deutscher Fantasy-Autor erobert.

#### Außerdem sind u.a. druckfrisch eingetroffen:

**Patricia Cornwell: „Scarpetta“**  
978-3-442-47166-9, Preis 9,99 Euro

**Andreas Franz: „Teufelsleib“**  
978-3-426-63943-6, Preis 9,99 Euro

**Sabine Ebert: „Der Fluch der Hebamme“**  
978-3-426-50606-6, Preis 9,99 Euro

**Deana Zinßmeister: „Der Hexensturm“**  
978-3-442-47248-2, Preis 9,99 Euro

#### Und hier kriegen Sie sie:



**LITERAtur** GbR

**Ihre Buchhandlung in Schiffweiler**

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

Neckermann-Bestellannahme  
[www.litera-tur.info](http://www.litera-tur.info)

Liebe Kunden!

**Wir machen Weihnachtsferien:  
vom 27.12.10 bis einschl. 31.12.10  
ist unser Geschäft geschlossen!**

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche  
Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!*

Tina Müller & Sabine Jenet

## FROHE WEIHNACHTEN



## UND EIN GUTES NEUES JAHR 2011

wünscht Ihnen Ihr LA BIOTHETIQUE Team Daniel Gilges

### HAAR

Trendfrisuren  
Kopfhautpflege  
Sanfte Colorationen  
Kopfhaut- und Haar-  
Diagnose

### KOSMETIK

Handpflege  
Maniküre  
Kosmetikbehandlungen  
Augenpflege  
Hauttest

### MAKE-UP

Individuelle  
Make-up Beratung  
Typgerechtes  
Make-up

LA BIOTHETIQUE

# DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR - SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (06821) 963366  
[www.daniel-gilges.de](http://www.daniel-gilges.de)



Krankengymnastik  
Bobath Therapie  
Lymphdrainage  
Hausbesuche  
Massage  
Fango

66564 Ottweiler · Wilhelm-Heinrich-Str. 39 · Tel. 0 68 24 - 9 31 88 80 · Termine nach Vereinbarung

- ★ ★ ★ ★ ★
- ★ *Wir danken Ihnen für das Vertrauen,  
das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben.*
- ★ *Wir sehen darin eine besondere Verpflichtung,  
auch 2011 wieder unser Bestes zu geben.* ★
- Wir wünschen Ihnen ganz herzlich ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.* ★ ★



[www.Bank1Saar.de](http://www.Bank1Saar.de)

Eine profitable Geldanlage sollte sein wie der Mensch, für den sie arbeitet:  
individuell. Machen Sie Ihr ganz persönliches Plus mit uns.  
Damit Träume keine bleiben.

**Bank1Saar**

die persönlichere Note



# GLÜCK-AUF APOTHEKE

Redener Str. 41 · Tel. 0 68 21/ 9 60 90

Ihr kompetentes  
Apothekenteam  
in Landsweiler-Reden  
wünscht Ihnen  
frohe Feiertage  
und ein gutes neues Jahr!

**KLINKENTHAL**  
.....**APOTHEKE**

Kreisstr. 29 · Tel: 0 68 21/9 99 96 88



Ulrichstr. 3 · 66280 Sulzbach-Hühnerfeld  
Lager und Ausstellung Gewerbehark Klinkenthal 37  
Tel. 0 68 97 / 50 18 66 · Fax 0 68 97 / 56 82 54  
Handy: 01 71 / 4 22 66 75 · Mail: PatrickPetschick@web.de

- Dächer und Fassaden
- Zimmererarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Photovoltaik
- Hausüberdachungen
- Reparaturschnelldienst

**Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

*Allen Leserinnen und Lesern  
eine schöne Adventszeit,  
frohe Weihnachten  
und alles Gute  
im neuen Jahr 2011!*



**Schnur**  
kreatives Gardinendesign  
66557 Welschbach  
Welschbachstr. 6

**FUSSBODENTECHNIK**  
**Uwe Schorr**  
*Ein Boden fürs Leben*  
66557 Hirzweiler  
In der Au 8

## Hausmesse

# Wohnen mit Kunst

**Feiern Sie mit uns!**

**Namhafte Künstler stellen  
Ihre Werke aus**

**11. Dezember von 13.00 - 20.00 Uhr**



Hier könnte  
Ihre  
**Anzeige**  
stehen!

Wenden Sie sich  
gerne an:

**Frau  
Andrea Klein**

**Tel. 0 68 21 / 7 98 22**

unserblaettsche  
@t-online.de

## Das „Goldene Buch“

*als Chronik von Schiffweiler*

– bearbeitet von Dr. Helmut Weyand –

Teil 9

*Am Nachmittag des 8. April 1958 hat Bürgermeister Johann Schäfer in der „A wann“, in der Gemarkung „Speckenbach“, den ersten Spatenstich zum Bau des neuen Schulhauses getan.*

Schon am 7. Juni 1956 hatte Bürgermeister Johann Schäfer den Bau eines neuen Schulhauses als vordringlichste Aufgabe des neu gewählten Gemeinderates bezeichnet. Die Schulraumverhältnisse in den veralteten Schulhäusern waren – auch in gesundheitlicher Hinsicht – untragbar geworden. Nachdem in der Folgezeit mehrere Bauungsvorschläge der Gemeindeverwaltung aus bergbaulichen Gründen abgelehnt worden waren, schlug die Grubenverwaltung schließlich die Gemarkung zwischen Hauptstraße, Gasstraße und Eisenbahnlinie vor. Die Verhandlungen mit den Eigentümern der Parzellen „An den Speckenbacher Wiesen“ konnten rasch abgeschlossen werden. Die Grundstücke gingen durch Kauf oder Tausch in den Besitz der Gemeinde über, und so wurde – nach Gemeinderatsbeschluss – 1958 den Architekten Schick und Berger der Auftrag zur Planung des Schulhauses mit Turnhalle und Lehrschwimmbecken gegeben. Den Bau der Zufahrtsstraße zur Gasstraße hin ermöglichte der Obst- und Gartenbauverein, dem im Gegenzug das Schulhaus in der Klosterstraße für die Dauer von 99 Jahren verpachtet wurde. Nachdem die für den Neubau ausgeschriebenen Arbeiten an die Firma Hoffmann aus Neunkirchen vergeben waren, konnte am 8. April 1958 Bürgermeister Johann Schäfer den ersten Spatenstich tun.

*1958 Pastor Lermen nahm Abschied von der Pfarrfamilie. Als Nachfolger wurde am 22. Juni 1958 der bisherige Pfarr-Vikar von Jünkerath/Eifel, Pastor Christoph Jakobs, feierlich eingeführt.*

1946 hatte Pastor Peter Lermen als Nachfolger von Pastor Alfons Seliger die Pfarrgemeinde St. Martin übernommen – in einer Zeit bitterster Not. Als sich nach der ersten Währungsumstellung 1948 die wirtschaftlichen Verhältnisse allmählich normalisierten, sah Pastor Lermen eine seiner Aufgaben darin, die Pfarrkirche, die sich in einem „äußerst schlechten Zustand“ befand, von Grund auf zu renovieren. Schon 1950 konnte er vier Bronzeglocken (E 879 kg, G 526 kg, A 380 kg und H 321 kg) aus der Gießerei Annecy-le-Vieux segnen und ihrer Bestimmung übergeben. (Die Glocken aus dem Jahr 1922 waren im Krieg beschlagnahmt worden).

1953 begannen die Renovierungsarbeiten in der Kirche: Schiffweiler Malerbetriebe führten die Malerarbeiten aus, Bänke und Holzfußböden mussten erneuert werden, die Bodenplatten wurden durch Marmorplatten ersetzt, der Chorraum wurde neu gestaltet, der gotische Altar wurde entfernt, einen neuen Altar, der das Letzte Abendmahl darstellte, lieferte die Firma Mettler aus Morbach, die Messdienersakristei musste unterkellert und die Empore erneuert werden. Schließlich war auch das Dach schadhaft geworden und wurde teilweise neu eingedeckt...

Nach Abschluss der Bautätigkeit erwarb die Pfarrgemeinde in der Amtszeit von Pastor Lermen das spätere Pfarrheim in der Kirchstraße „für Zwecke der Jugendpflege“. Am 27. April 1958 beendete Pastor Peter Lermen seine Amtszeit in Schiffweiler.

*1958 Im alten Friedhof an der Friedhofstraße hat die Gemeinde einen Kinderspielplatz mit Schaukel, Wippe und Rutschbahn anlegen lassen.*

*1958 Die Gemeinde Landsweiler-Reden ist im Jahr 1958 aus dem Amtsbezirk Schiffweiler ausgeschieden.*

Somit wurde Landsweiler-Reden am 1. Januar 1959 „amtsfreie Gemeinde“ und blieb es bis zum 31. Dezember 1973, als im Rahmen der Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland Schiffweiler, Landsweiler-Reden, Heiligenwald und Stennweiler zur neuen Gemeinde Schiffweiler zusammengeschlossen wurden.

*1959 Am 16. Juli stellten Zimmerleute auf dem Rohbau der neuen Schule den Richtstrauß, eine mit bunten Bändern geschmückte Fichte, auf.*

Als man mit dem Innenausbau begonnen hatte, entstanden unvorhergesehene Schwierigkeiten: Der Gemeinderat wurde von einer nicht unerheblichen Überschreitung der ursprünglichen Kostenberechnung in Kenntnis gesetzt, und Bürgermeister Andreas Zimmer sah sich gezwungen, den Innenausbau vorübergehend einstellen zu lassen.

*1959 Kirchenrat von Staa von der Rheinischen Landeskirche in Düsseldorf weihte am 20. September 1959 in der Friedhofstraße zu Schiffweiler das „Gemeindezentrum“ für die evangelischen Mitbürger ein.*

Am 3. Dezember 1956 beschloss das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler, zur besseren kirchlichen und seelsorgerischen Versorgung der Gemeindeglieder in Schiffweiler in der dortigen Friedhofstraße (der heutigen Parkstraße) ein Gemeindezentrum zu errichten. Am 12. Dezember 1957

wurde mit dem Bau begonnen. Ein Jahr später, am 1. Juni 1958, wurde der Grundstein gelegt, und am 20. September 1959 konnte Kirchenrat von Staa das Gemeindezentrum feierlich einweihen. Ein besonderes Verdienst um den Bau des Gemeindezentrums hat sich Presbyter Karl Krienke erworben.

Die Einführung eines Dreiergeläuts, das von der Glockenfirma Gebrüder Rinke angefertigt worden war, am 8. Juli 1962, und die Anschaffung eines Orgelpositivs im März 1964 vervollständigten die Einrichtung des Gemeindezentrums, in dem neben dem Gottesdienstraum auch ein Gemeinschaftsraum vielfältig genutzt wird.



Einweihung des Gemeindezentrums

*1960 Die Gemeinde hat das frühere Mädchenschulhaus und das Schulhaus Wilhelmstraße an die Firma EAPE, Strumpffabrik Frenkil u. Preister, verpachtet.*

*1960 Dem Gemeinderat, der am 15. Mai gewählt wurde, gehören an: 11 Vertreter der CDU, 9 Vertreter der SPD, 2 Vertreter der DPS und ein Vertreter der DDU.*

*Am 31. Mai wählten die Gemeindevertreter mit 12 gegen 11 Stimmen das CDU-Mitglied Andreas Zimmer jr. zum Bürgermeister.*

*1960 Mit dem Berg- und Heimatfest, das vom 27. bis 30. August gefeiert wurde, verband die „Chorvereinigung Frohsinn 1860“ das Gedenken an ihr 100jähriges Bestehen.*

100 Jahre „Chorvereinigung Frohsinn 1860“, das heißt vor allem: 100 Jahre Chorgesang in Schiffweiler, 100 Jahre Männerchor mit wechselvoller Geschichte. In mehreren

Etappen führte der Weg der Männerchöre seit 1860 zur „Chorvereinigung Frohsinn“ des Jahres 1960.

Am 15. April 1860 wurde im Hotel Strauß (heute Rosenhôtel Scherer) von einer kleinen Gruppe sangesfreudiger Männer der „Männergesangverein Cäcilia“ gegründet. Der Name deutet schon an, dass man neben dem weltlichen Lied auch den Kirchengesang zu pflegen beabsichtigte. Ab 1881 war der „MGV Cäcilia“ nur noch Kirchenchor. Gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts gründeten sich in rascher Folge in Schiffweiler eine ganze Reihe neuer Chöre (MGV Eintracht 1886, Männerchor 1910, Quartett Liederkranz 1913, Singverein Edelweiß 1919 u.a.) unter ihnen auch „MGV Frohsinn 1889“.

1924 wandte sich der „MGV Cäcilia“ wieder ausschließlich dem weltlichen Gesang zu. Ein Jahrzehnt später, in Zeiten großer wirtschaftlicher Not, sahen sich einige der neuen Chöre vor die Wahl gestellt, sich aufzulösen oder mit anderen Chören zu fusionieren. Im August 1934 schlossen sich der „MGV Cäcilia 1860“ und der „MGV Frohsinn 1889“ zusammen. Der neue Verein nannte sich „Chorvereinigung Frohsinn 1860“, weil seine Wurzeln über den „MGV Cäcilia“ bis 1860 zurückreichen. Und 1960 kann die Chorvereinigung somit „eine hundertjährige Pflege des Chorgesanges und des Volksliedes nachweisen und mit der vom Bundespräsidenten gestifteten Zelterplakette geehrt werden“, wie es in einer Festschrift heißt.

*1961 Innenminister Schnur von der Landesregierung ist am 6. September 1961 in Schiffweiler gewesen, um sich... an Ort und Stelle von dem Ausmaß der Bergschäden in der Gemeinde Schiffweiler zu überzeugen.*

Die seit 1960 wieder verstärkt aufgetretenen Bergschäden hatten dazu geführt, dass viele Schiffweiler Bürger abwanderten und dass die Wasserversorgung des Ortes gefährdet war. In einer Sitzung des Haus- und Grundbesitzervereins fasste der Vorsitzende Andreas Wagner das Ausmaß der an Gebäuden, Straßen und Versorgungseinrichtungen entstandenen Schäden zusammen: „Demnach sind in der Querstraße 5, der Johannesstraße 4, der Karlstraße 12, der Augusta-, Hohl- und Jakobstraße je 4, Am Krämerberg 6, in der Bauernstraße 3 und in der Schulzenstraße 8 Wohnhäuser entweder abgerissen oder unbewohnbar geworden. Durch den Abbau des Flözes „Brassert“ bis zu 50 m unter die Oberfläche des Kastelberges haben in den letzten Tagen 5 neue Häuser erheblichen Schaden genommen. Die Wasserversorgung aus den Schiffweiler Quellgebieten ist stark gefährdet. Durch Risse und Senkungen wurde der landwirtschaftliche Nutzwert verschiedener Gemarkungen bedeutend gemindert...“ (SZ vom 9.3.1960). Die Gemeindeverwaltung war in den folgenden Jahren bemüht, in relativ „grubensicheren“ Gebieten, (wie z.B. auf der Waldwiese) Bauland zu erschließen.

*Fortsetzung folgt*



## Notdienste

### Ärzte für Allgemeinmedizin

**Freitag, 03.12.10:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

**Samstag/Sonntag 04.12.+05.12.10:** Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

**Montag, 06.12.10:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Dienstag, 07.12.10:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Mittwoch, 08.12.10:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

**Donnerstag, 09.12.10:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Freitag, 10.12.10:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

**Samstag/Sonntag 11.12.+12.12.10:** Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

**Montag, 13.12.10:** Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

**Dienstag, 14.12.10:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

**Mittwoch, 15.12.10:** Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

**Donnerstag, 16.12.10:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

**Freitag, 17.12.10:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Samstag/Sonntag 18.12.+19.12.10:** Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

**Montag, 20.12.10:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

**Dienstag, 21.12.10:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Mittwoch, 22.12.10:** Dr. St. Jungfleisch, Lortzingstr. 1a; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 3098558

**Donnerstag, 23.12.10:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Freitag, 24.12.10, Samstag/Sonntag 25.12.+26.12.10:** Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

**Montag, 27.12.10:** Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

**Dienstag, 28.12.10:** Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

**Mittwoch, 29.12.10:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Donnerstag, 30.12.10:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Freitag, 31.12.10:** Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!  
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

## Kinderärzte

**Samstag 04.12.10:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

**Sonntag 05.12.10:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

**Samstag 11.12.10:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

**Sonntag 12.12.10:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Aandler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

**Samstag 18.12.10:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

**Sonntag, 19.12.10:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 30 27 83

**Freitag, 24.12.10, Heiligabend:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

**Samstag 25.12.10, 1. Weihnachtsfeiertag:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

**Sonntag, 26.12.10, 1. Weihnachtsfeiertag:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Hr. Dr. Evers, St. Wendel (0 68 51) 22 80

**Freitag, 31.12.10, Silvester:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Naumann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

**Samstag 01.01.11, Neujahr:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

**Sonntag 02.01.11:**  
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Aandler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



**Kirchliche Sozialstation**  
**Merchweiler-Schiffweiler e. V.**  
Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

*Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.*

*Wir wünschen allen ein geruhsames  
Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute  
für das neue Jahr 2011.*

## Apotheken



### Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Dezember 2010

**Freitag, 03.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Furchpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, 0 68 21/3 18 59,

**Samstag, 04.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

**Sonntag, 05.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

**Montag, 06.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

**Dienstag, 07.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

**Mittwoch, 08.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 068 21/9 127 339

**Donnerstag, 09.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

**Freitag, 10.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 06821/21811

**Samstag, 11.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 06 821/94 150

**Sonntag, 12.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 068 21/61 66, Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07, Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/9 00 10

**Montag, 13.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

**Dienstag, 14.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel. 0 68 21/790 471

**Mittwoch, 15.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

**Donnerstag, 16.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

**Freitag, 17.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

**Samstag, 18.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Spimont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62

**Sonntag, 19.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

**Montag, 20.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

**Dienstag, 21.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

**Mittwoch, 22.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 88987

**Donnerstag, 23.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

**Freitag, 24.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Brücken-Apotheke, Wwiblostr. 16, Wwibelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

**Samstag, 25.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wwibelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

**Sonntag, 26.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Furchpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, 0 68 21/3 18 59,

**Montag, 27.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

**Dienstag, 28.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

**Mittwoch, 29.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

**Donnerstag, 30.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

**Freitag, 31.12.10, 8.00–8.00 Uhr:**

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 068 21/9 127 339

**An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!**

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

## Infos der Kirchen



### Katholisches Pfarramt St. Martin Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler

### Gottesdienste

- |                  |  |
|------------------|--|
| Freitag, 03.12.  | 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler  |
| Samstag, 04.12.  | 9.00: Hl. Messe in Kirche Schiffweiler<br>16.30: Tauffeier, Stennweiler<br>18.00: Hl. Messe in Stennweiler   |
| Sonntag, 05.12.  | Feier des Ewigen Gebetes in Schiffweiler<br>10.00: Hl. Messe anschl. Betstunde<br>15.00: Allgemeine Betstunde<br>16.00: Betstunde, gestaltet von der Frauengemeinschaft<br>17.00: Feierliche Schlussvesper mit eucharistischem Segen |
| Montag, 06.12.   | 16.00: Wortgottesdienst im Altenheim   |
| Dienstag, 07.12. | 8.30: Hl. Messe im Altenheim<br>17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler  |

## Dieter Fuchs



### Physiotherapeut

- ☉ Krankengymnastik
- ☉ Manuelle Lymphdrainage
- ☉ Massagen
- ☉ Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/63 50 23

Mittwoch, 08.12.	6.00: Roratemesse, Pfarrheim 15.00: Hl. Messe für die Besucher der Altenrunde
Donnerstag, 09.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 10.12.	17.00: Lichterprozession der kfd SWL, von Kirche zum Altenheim 18.00: Hl. Messe in Stennweiler, mitgest. durch Frauengem. STL
Samstag, 11.12.	18.00: Vorabendmesse in Schiffweiler, mitgest. durch Männerchor 1860 und Frauenchor SWL
Sonntag, 12.12.	Feier des Ewigen Gebetes in Stennweiler 10.00: Hl. Messe 15.00: Betstunde 16.00: Betstunde gest. v. d. Frauengem. (für Ober- u. Unterdorf) 17.00: Feierliche Schlussvesper mit eucharistischem Segen
Montag, 13.12.	18.30: Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 14.12. Schiffweiler	17.00: Rosenkranzgebet in Kirche 18.00: Hl. Messe f. alle MitarbeiterInnen des Altenheimes, Kapelle Altenheim
Mittwoch, 15.12.	6.00: Roratemesse im Pfarrheim
Donnerstag, 16.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim für Demenzkranke
Freitag, 17.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Kirche Schiffweiler
Samstag, 18.12.	18.00: Hl. Messe in Schiffweiler
Sonntag, 19.12.	10.00: Hl. Messe in Stennweiler 17.00: Adventkonzert der Liederfreunde, Kirche Schiffweiler
Montag, 20.12.	18.30: Bußgottesdienst in Stennweiler
Dienstag, 21.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 19.00: Bußgottesdienst in Schiffweiler
Mittwoch, 22.12.	6.00: Roratemesse im Pfarrheim 18.00: Lichterweg von der Kirche zum Hof Sell
Donnerstag 23.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 24.12.	Heilig Abend 15.30: Wortgottesdienst im Altenheim 16.30: Kinderkrippenfeier in Schiffweiler 17.45: Einstimmung zur Christmette in Stennweiler 18.00: Christmette in Stennweiler, mitgestaltet durch Kirchenchor 21.15: Einstimmung zur Christmette in Schiffweiler 21.30: Christmette in Schiffweiler, mitgestaltet durch Kirchenchor 24.00: Jugendchristmette, mitgestaltet durch „Junger Chor“
Samstag, 25.12.	1. Weihnachtstag 10.00: Hl. Messe in Stennweiler
Sonntag, 26.12.	2. Weihnachtstag 9.00: Hl. Messe in Stennweiler 10.30: Hl. Messe in Schiffweiler, mitgest. durch Kirchenchor
Dienstag, 28.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Freitag, 31.12.	16.00: Wortgottesdienst zum Jahresschluss im Altenheim 17.00: Jahresschlussmesse in Schiffweiler 18.30: Jahresschlussmesse in Stennweiler
Samstag, 01.01.	18.00: Hl. Messe in Stennweiler

Sonntag, 02.01. 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler  
15.00: ökumen. GD im ev. Gemeindehaus zum Jahresbeginn

Katholisches Pfarramt St. Martin  
Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 06821/6148  
Fax: 06821/633432

### Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis:	montags ab 17.30 h Pfarrheim
Krabbelgruppe:	dienstags 09.30 h – 11.30 h Pfarrheim, Parkstraße 3 a
Kinderchorprobe:	donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr außer in den Ferien
Probe des „jungen Chores“	dienstags, 19.45 h, Kirche
Kirchenchorprobe	donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer
Offener Treff der kath. Jugend	Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00– 22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim
Anmerkung:	Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

### Kontakt:

Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

## Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Reden • Schiffweiler

### Gottesdienste

#### 05. Dezember – 2. Advent

10:00 Uhr – Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Instrumentalkreis der Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen (Pfarrer Dr. Labow), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler  
10:00 Uhr – Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

#### 12. Dezember – 3. Advent

10:00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch begleitet vom Gospelchor „Gospel & More“ (Pfarrer Schneider), Ev. Kirche Landsweiler-Reden  
10:00 Uhr – Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

#### 19. Dezember – 4. Advent

10:00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Blank), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

## Tabak Scholtes

Inh. Ute Scholtes · Hauptstr. 12 · Schiffweiler · Tel.: 9 43 32 54

**Wir bieten Ihnen:** → Lotto Toto → Zeitschriften  
→ Tabakwaren → Grußkarten → Servietten  
→ Kaffee to go → Wasserpfeifen mit Zubehör  
→ **ab sofort: Hermes-Versand-Service**

Wir haben ideale Öffnungszeiten für Tip-Freunde:  
Mo – Fr: 6.30–12.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr  
Sa: 6.30–15.00 Uhr



*Wir wünschen allen ein schönes  
Weihnachtsfest und alles Gute für  
das neue Jahr 2011*

#### 24. Dezember – Heiligabend

16:30 Uhr – Christvesper, musikalisch begleitet vom Gospelchor „Gospel & More“ (Pfarrer Wittmann), Ev. Kirche Landsweiler-Reden  
18:00 Uhr – Christvesper, musikalisch begleitet von Bokyon Chang und Kiril Tsanevski (Pfarrer Wittmann), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

#### 25. Dezember – 1. Weihnachtstag: KEINE Gottesdienste

#### 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Schneider), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

#### 31. Dezember – Altjahrsabend

18:00 Uhr – Jahresschlussgottesdienst (Pfarrer Schneider), Ev. Kirche Landsweiler-Reden

### Sonstige Termine:

#### Mittwoch, 01.12. - 20:00 Uhr

Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“, Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

#### Dienstag, 14.12. - 17:00 Uhr

„Trauer teilen“ – Gesprächskreis mit Anne Ziegler (f. d. Kath. Pfarrgemeinde St. Martin Schiffweiler) und Traude Graumann-Budenz (f. d. Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler), Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

#### NEU: donnerstags, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Café Segen, Parkstraße 44, Schiffweiler – siehe Artikel!

## Café Segen ist eröffnet!

Seit 18. November bietet die Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler eine Betreuung von altersverwirrten Menschen im Café Segen im Gemeindehaus in der Parkstraße 44, Schiffweiler, an.

Wir betreuen Ihre älteren Angehörigen, die verwirrt, desorientiert oder anderweitig hilflos sind und treffen uns dazu immer donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Wir bieten die Möglichkeit, Kontakte aufzubauen und Gemeinschaft zu erfahren, um nicht in die Isolation zu fallen.

Je nach Interesse können die Gäste bei Kaffee und Kuchen an Gesprächen, Spielen, Gymnastik oder mal einem Tanz teilnehmen. Angeboten wird jeweils ein individuell auf den Gast abgestimmtes Beschäftigungsprogramm. Die Gruppe wird von einer Pflegefachkraft geleitet: fachlich versiert und verantwortlich steht den Gästen Petra Nix zur Seite. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sie dabei, so dass wir eine individuelle Betreuung anbieten können.

Ein Kostenbeitrag von 6,00 €/Stunde ist zu entrichten, ein Fahrdienst steht bei Bedarf und nach Anmeldung zur Verfügung.

Damit diese umsichtige Betreuung ermöglicht werden kann, bedarf es einer vorherigen Anmeldung unter Tel. 06821/6153.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team vom Café Segen



## Historisches

### Heiligenwald – ein Beispiel für gelungene Integration

## Was früher über Heiligenwald in der Presse zu lesen war

– Von Dr. Horst Wilhelm –

Mit großem Erstaunen liest man in alten Zeitungen, was man vor 80, 90 oder 100 und mehr Jahren über unser Dorf zu berichten wusste, wie die Menschen damals lebten und mit welchen Problemen sie sich beschäftigten. Und dabei zeigt sich, dass Probleme von damals erstaunlicherweise auch Probleme von heute sind. Zum Beispiel, was das Zusammenleben von Menschen angeht, die aus ihrer angestammten Heimat freiwillig in eine neue Landschaft, ein fremdes Land zogen, aus einem bäuerlichen Umfeld in die Arbeitswelt der Kohlengraber versetzt wurden. Und dort mit Gleichgesinnten zusammentrafen, die aus anderen Landesteilen und sogar aus dem Ausland mit der gleichen Absicht, in den Gruben Arbeit und Brot zu finden, zugewandert waren. Es war sicher nicht einfach, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden, sich zu integrieren.

Zahlreiche Berichte in der damaligen Tages- und Wochenpresse sind erhalten geblieben und vermitteln uns noch heute die Atmosphäre der damaligen Pionierzeit in unserem Land.

Über das Ortsgeschehen berichteten die Abo-Blätter Saar- und Blies-Zeitung, Neunkircher (Volks)Zeitung und die Saarbrücker Zeitung. Daneben gab es eine Reihe von Wochen- und Monatsblätter (Nach der Schicht, Paulinus u.ä.), die neben Erbaulichem jeweils aus ihrer Sicht auch Nachrichten übermittelten.

## Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig • überparteilich • regional

### Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith  
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler  
Telefon 06821/962418 · Telefax 06821/962419  
Mobil 0178/6543961 · E-Mail vdesign@web.de  
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

### Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stenweiler; immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt.

### Redaktion: Sirke Veith

### Gesamtherstellung:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

### Anzeigen: Andrea Klein, Tel. 0 68 21 / 7 98 22 unserblaettsche@t-online.de

### Auflage: 9500 Exemplare

### Redaktionsschluss: für die Ausgabe Januar 2011 ist Montag, der 20. Dezember

### Verteilung: Wochenende 7. Januar durch Die Woch

### Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.ä. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de



Eine reiche Quelle an Informationen bot der seit 1871 erschiene Bergmannsfreund, der sich als eine Zeitung zur Unterhaltung und Belehrung für Bergleute verstand. Die Zeitung erschien zunächst zweimal, später dreimal wöchentlich und konnte durch besondere Boten auf den Gruben zum Preis von 30 Pfg. oder über die Post für 40 Pfg., jeweils pro Quartal, bezogen werden.

Sowohl in den jeweiligen Tageszeitungen als auch in den Wochenblättern wird ausführlich über das Leben und über besondere Ereignisse in den Ortschaften berichtet. In der Berichterstattung aus und über Heiligenwald spielt das Werden der Bergmannsgemeinde und das bergmännische Leben eine große Rolle.

Aus dem Jahr 1931 liegt uns ein interessanter Bericht über die Bergmannssiedlung am Kleinen Heiligenwald vor. Darin heißt es, dass zu jedem Haus ein Gärtchen gehörte, „wenn vom Haus bis zur Straße auch nur ein Meter war“. (Die Grundstücke) „waren bis zur Straßenrinne eingezäunt, für Heiligenwald ein typisches Merkmal“ – so der Reporter. „Und wer Vieh hatte, baute sich – echt Heiligenwald – einen Schopp hinterm Hause an“. Nicht unerwähnt blieb, dass „der Abort ganz hinten im Garten an der Grundstücksgrenze“ stand.

Voll des Lobes war der Schreiber über „gerade Straßen, alles neue Häuser“. Erwähnenswert fand er den „annehmbaren Verdienst und die zahlreichen gut gehenden Geschäfte in dem 1000 Einwohner Ort“. Die Nähe der Bahn und das Vorhandensein von zwei Kirchen sah er als besonders erwähnenswert an und vor allem, „dass die Grubenbeamten im Ort gute Steuerzahler“ seien.

Doch die Idylle trog, eine Erkenntnis, die sich auch bei unserem Reporter von damals schnell durchsetzte. Denn: Die Kohlen brachten den Wohlstand, aber auch das Leid. Kohle wurde nämlich auch unter dem schönen Ort selbst abgebaut. Und dort standen die schmucken, gemütlichen Häuschen. Die hielten aber der unterirdischen Aushöhlung nicht stand. „Die Streben und Stempel aus Holz gaben dem Hangenden im ‚alten Mann‘ (so wurden die ausgekohlten Streben genannt) nach und brachen. Die Erdoberfläche senkte sich und „wie der Grubenbau unter Tage vorgetrieben wurde, so ging hinter ihm langsam eine Welle der Zerstörung durch den schönen neuen Ort. Die Balken knisterten, die Wände krachten, bekamen Risse. Die Häuser legten sich zur Seite, bald nach links, bald nach rechts. Ein großes Häusersterben hub an. Die Straßen, Gärten und Felder mussten diese Erdverschiebungen mitmachen. Und so „sind Täler heute dort, wo früher Erhebungen waren und umgekehrt. Viel Wasser läuft heute in Heiligenwald umgekehrt wie früher, nämlich dorthin, wo es früher herkam“. Dennoch – trotz dieser negativen Erscheinungen im Ort, fand der Reporter unter den Bewohnern einen „starken Trieb nach aufwärts“! Nichts konnte, so der Zeitungsreporter „die Schaffensfreude und die Hoffnung vernichten“. Das liegt, meinte er, „an der Eigenart seiner Bewohner: Kein Ort im Saarland hat eine so nach Blut, Kultur und Art gemischte Bevölkerung wie Heiligenwald aufzuweisen“. Die Folge davon war eine „große Mannigfaltigkeit des Lebens wie sonst nirgends“. Und weiter: „Jeder Kolonist kam aus anderen Verhältnissen, hatte etwas anderes gelernt und gesehen als sein Nachbar. Sie lernten von einander, entwickelten ein Wir-Gefühl, erweiterten ihren Bildungshorizont und wurden empfänglich für jede Reform und den Fortschritt. Sie gewannen an Sicherheit im Auftreten und stärkten ihr Selbstbewusstsein, was sie aus der Enge dörflicher Einstellungen heraus hob.“ Alles in allem ein Beispiel gelungener Integration vor mehr als einem Jahrhundert.

### Heiligenwalder Heimatliteratur wieder erhältlich!

#### Restbestände zu Sonderpreisen:

Heiligenwald, mein Heimatdorf. 128 Seiten 9,50 Euro  
 Heiligenwald in alten Ansichten Bd. 1. 84 Seiten, 8 Euro  
 Heiligenwald in alten Ansichten Bd. 3. 100 Seiten, 8 Euro  
 Die Kirche im Dorf. Geschichte der Kath. Pfarrei St.Laurentius. 68 Seiten, 5 Euro  
 Nur erhältlich bei Bücher u. Schreibwaren Kleis, Pestalozzistr. 104

#### Und die Neuauflage 2010:

Luftkrieg über der Saar 1939-1945. 280 Seiten. 19,90 Euro  
 Erhältlich in Schiffweiler bei Buchhandlung „Literatur“ und den Schreibwarenhandlungen Kleis und Danny in Heiligenwald sowie bei der Bank1Saar und der Filiale der Sparkasse Neunkirchen in Landsweiler-Reden.

## Infos aus dem Rathaus

### Zuschuss-Bescheid für Photovoltaik-Anlage übergeben

Seit dem 30.09.2010 wird an der Grundschule in Landsweiler-Reden, Im Wiesengrund, von der KEW Neunkirchen eine von der Gemeinde Schiffweiler genehmigte Photovoltaikanlage betrieben. Die von den Firmen Kirsch und Ratzky (beide Neunkirchen) installierte Anlage, hat einen Flächenbedarf von 240 m<sup>2</sup> und eine Anlagenleistung von 30 kWp.\*\*\* Der voraussichtliche Jahresertrag beträgt 27.000 Kilowattstunden. Dies entspricht etwa dem Stromverbrauch von sieben Durchschnittshaushalten. Hierbei arbeiteten die Gemeinde Schiffweiler und die KEW eng zusammen. Die Gemeinde stellte die Dachfläche zur Verfügung und gestattete die Installation der Anlage. Die KEW übernahm Planung und Bau und wird die Anlage auch betreiben. Werner Spaniol, Vorstandsvorsitzender der KEW: „Vorteile durch diese Kooperation ergeben sich dabei für beide Seiten. Die Gemeinde erhält eine Miete für die zur Verfügung gestellte Dachfläche und kann somit Einnahmen verbuchen, ohne selbst investieren zu müssen. Die KEW kann ihr Engagement für den Ausbau erneuerbarer Energien und den Aufbau einer umweltfreundlicheren dezentralen Energieversorgung weiter vorantreiben. Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus der Möglichkeit, Ertrags- und sonstige Daten der Anlage über das integrierte Großdisplay in den Unterricht der Schule und damit in die Umweltbildung zu integrieren. Wir sind froh, dass wir ein so gutes Einvernehmen mit der Gemeinde erzielen konnten.“



Staatssekretär Dieter Grünwald, Bürgermeister Markus Fuchs und KEW-Vorstand Werner Spaniol bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides.





## Paul Krammes GmbH

### Inh. Jörg Risch

### Dach-, Wand- Abdichtungstechnik

66578 Schiffweiler  
 Gewerbepark Klinkenthal

**96 36 00**

- BEDACHUNGEN
- PHOTOVOLTAIK
- ZIMMEREI
- KLEMPNEREI
- FASSADENBAU
- FLACHDACH-ABDICHTUNG

*Wir wünschen allen  
 ein geruhsames Weihnachtsfest  
 und alles Gute  
 für das neue Jahr 2011*



Bürgermeister Markus Fuchs: „Wir sind froh, dass wir jetzt mit dem Bau dieser Anlage bezüglich erneuerbarer Energien „den Fuß in der Tür“ haben. Nach einer von uns in Auftrag gegebenen Studie eignen sich noch mehr Dächer in der Gemeinde Schiffweiler zum Bau einer solchen Anlage. Die Installation einer Solaranlage an der Grundschule Schiffweiler-Stennweiler ist bereits in Vorbereitung und wir sind dabei, dies zusammen mit der KEW auf den Weg zu bringen“. Staatssekretär Dieter Grünewald betonte, dass die Kommunen durch den Bau solcher Anlagen Geld verdienen und etwas für die Zukunft tun kann.

Dies hat die saarländische Landesregierung dazu bewogen, die insgesamt 86.000,- Euro teure Anlage durch das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr zu fördern. Die Fördermittel in Höhe von 10.000,- Euro stammen aus dem Zukunftsenergieprogramm Technik (ZEP-Tech), Programmteil Photovoltaikanlagen an Schulen. Staatssekretär Dieter Grünewald überreichte am Donnerstag, den 11.11.2010, dem Vorstand der KEW, Werner Spaniol, im Beisein von Bürgermeister Markus Fuchs, Schulleiter Josef Nickolai, Arno Stöver (Firma Kirsch) und Herbert Becker (Firma Ratzky) den Zuwendungsbescheid.

**Zur Information:**

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. Seit 1958 ist sie zur Energieversorgung der meisten Raumflugkörper im Einsatz. Inzwischen wird sie auch auf der Erde zur Stromerzeugung eingesetzt und findet Anwendung auf Dachflächen, bei Parkseinautomaten, in Taschenrechnern, an Schallschutzwänden und auf Freiflächen.

\*\*\* = kWp ist die Kilowatt-Peak (Spitzenleistung). Der kWp-Wert beschreibt die optimale Leistung einer Solaranlage unter bestimmten ortsabhängigen Werten für die Temperatur der Module und die Sonneneinstrahlung. Je nachdem wie stark eine Photovoltaikanlage von diesen Normwerten abweicht, kann sie mehr oder weniger Strom produzieren als angegeben. Eine 1 kWp-Anlage in Deutschland produziert ca. 800 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr und nimmt ca. neun Quadratmeter Fläche ein. Dies entspricht etwa dem Fünftel des jährlichen Stromverbrauchs eines Vier-Personen-Haushalts.

Ralf-D. Persch



## Kindergarten-Infos

Stennweiler

### Spenden an Kindergarten Stennweiler übergeben

Am SR3-Ratespiel „Unser Ort ganz groß“ hatten sich auch ein Kinder- und Erwachsenenenteam aus Stennweiler beteiligt. Diese mussten sich mit ihrem Wissen über das Saarland, seine Geschichte und Aktuelles bewähren. Hierbei gelang es den Stennweiler Rateteams insgesamt 2.900,- Euro einzuspielen, darunter 500,- Euro durch das Kinderteam. Dieser Betrag wurde jetzt dem Kindergarten Stennweiler von Bürgermeister (und damaligen Ortsvorsteher von Stennweiler) Markus Fuchs übergeben. Der Restbetrag in Höhe von 2.400,- Euro wird noch festzulegenden sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Stickerstudio

Maschinenstickerei

Textildruck • Lasergravur

66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Bei dieser Gelegenheit übergab Patricia Paul, erste Vorsitzende des SV Stennweiler, den Reinerlös des auf dem Gelände der Sportklausen Stennweiler stattgefundenen Weihnachtsmarkt 2009 in Höhe von 1.283,80 Euro.

Ingrid König, die Leiterin der vorschulischen Einrichtung in Stennweiler, bedankte sich ganz herzlich, auch bei den teilnehmenden Vereinen am Weihnachtsmarkt, und informierte, dass von den Spenden ein „Krippenwagen“ angeschafft wird, mit dem sechs Kinder transportiert werden können. „Die Krippenkinder sind dann auch mobil und können entsprechende Aktivitäten unternehmen“, so Ingrid König abschließend.



Nach der Übergabe der Spenden von links: Ingrid König (Leiterin des Kindergartens Stennweiler), Patricia Paul (1. Vorsitzende SV Stennweiler), Silke Weiskircher (Vertreterin der Eltern) und Bürgermeister Markus Fuchs mit drei Krippenkindern



## Infos der Schulen

Heiligenwald

### Hurra, wir sind saarlands Beste im September Für ein besseres Miteinander

Mit viel Engagement setzt sich der Grundschulverein Theodor-Heuss-Heiligenwald für seine Schule ein. Nun ist er zu Saarlunds „Bestem Verein“ im September gewählt worden.

SZ-Leser zeichnen den Grundschulverein Heiligenwald aus Schiffweiler aus. Für ihren Einsatz wählten die SZ-Leser die Lehrer und Eltern des Grundschulvereins Theodor-Heuss-Heiligenwald zu „Saarlunds Bestem“ im September. Man ziehe bei den Vereinsaktivitäten an einem Strang, sagt die Vereinsvorsitzende Ulrike Schmidt – sei es bei Aktionen wie Herbst- und Frühlingstagen oder den Second-Hand-Basaren, die der Verein zwei Mal im Jahr veranstaltet. Auch bringen sich die Mitglieder mit viel Herzblut in das Dorfleben ein. Jedes Jahr steht der „harte Kern“, eine Gruppe aus 30 bis 40 Aktiven von rund 70 Mitgliedern, an einem Stand beim Dorf- und Kinderfest sowie auf dem Weihnachtsmarkt.

Dort sammeln die Aktiven Spenden für den Schulhof und für Kinder aus sozial schwachen Familien, die der Verein bei Schullandheimaufenthalten finanziell unterstützt. In den vergangenen drei Jahren habe der Verein rund 10 000 Euro eingenommen, wovon über 4000 Euro von Geschäfts- und Privatleuten aus der Region gestiftet wurden, so Schmidt. Auch privat seien die Mitglieder füreinander da, so Schmidt. Etwa wenn es darum geht auf die Kinder eines Vereinskollegen aufzupassen. Für eine alleinerziehende Mutter und deren Sohn reparierten Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr die Terrasse ihres Hauses und brachten den Garten wieder auf Vordermann.



Ein Herzensanliegen ist es dem Verein, den Schulhof der Grundschule zu erneuern. Mit Spenden konnte unter anderem bereits ein Klettergerüst, eine Schaukel und ein Balancierbalken angeschafft werden. Vor mehr als fünf Jahren wurde der gemeinnützige Förderverein von Elternsprechern und der Schulleitung ins Leben gerufen, um auch Spendengelder sammeln zu können. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen, die uns in dieser Herzensangelegenheit mit Anrufen unterstützt haben, ein ganz großes Danke schön aussprechen.

Es war gigantisch, wieviele Menschen für uns angerufen und sich danach auch mit uns gefreut haben. Schon jetzt möchte ich Sie alle bitten, auch für die Jahresabstimmung anzurufen. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen und nur gemeinsam sind wir stark.

Ein Dankeschön, das von ganzem Herzen kommt!

Für den Grundschulverein Heiligenwald  
Anja Becker

## Schiffweiler

### Mühlbachschule Schiffweiler

## Was lange währt, wird endlich gut...

Richtfest an der Mühlbachschule kündigt baldige Wende bei der Unterbringung der Nachmittagsbetreuung an. Nach Zusammenlegung der beiden Standorte der Gesamtschule in Schiffweiler war bis jetzt die Arbeit der Nachmittagsbetreuung nur unter provisorischen Verhältnissen möglich.

Umso mehr freut sich die Schulgemeinschaft der Mühlbachschule, dass nun bald optimale Verhältnisse vorliegen werden und somit ein langgehegter Wunsch von allen in Erfüllung gehen wird.

Eingerahmt wurde die kleine Feierstunde von der Sambagruppe und dem Chor der Klasse 5a unter der Leitung von Marie-Luise Zell-Rauber, sowie der Schulband unter Markus Schwartz.



Foto: Landkreis Neunkirchen

Der stellvertretende Schulleiter Frank Brück konnte neben Landrat Dr. Hinsberger und der Kreisbeigeordneten Cornelia Hoffmann-Bescheider auch den Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler, Markus Fuchs, begrüßen. Die Gemeinde Schiffweiler zeichnet sich verantwortlich für das Sanierungskonzept des Altbaus sowie für die Schulhofgestaltung der Grundschule. Frank Brück dankte in diesem Zusammenhang dem Vertreter der Grundschule Günter Schnur für die gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Rücksichtnahme während der Bauphase.

Ebenso galt sein Dank allen Verantwortlichen des Baugeschehens, den Finanzierern, Planern und den Ausführenden. Nach dem Richtfestspruch des Dachdeckermeisters Ralf Schäfer fand man sich zu einem kleinen Imbiss ein. Man blickt optimistisch in die Zukunft, denn im nächsten Jahr feiert die Gesamtschule Schiffweiler ihr 25-jähriges Bestehen und dann sollen auch Schulhof, Außenanlagen und Multifunktionsspielfeld eingeweiht werden.



## Infos der Vereine & Verbände

### Heiligenwald

## Nächste Blutspende beim DRK-Ortsverein Heiligenwald mit Ehrung des 11.111. Blutspenders

**Donnerstag, 9. Dezember 2010:**

**16.30 bis 20.00 Uhr**

**Theodor-Heuss-Schule Heiligenwald  
Karlstr. 19**

Eine Blutspende rettet Menschenleben – über 11.000 Menschen haben bislang beim DRK-Ortsverein Heiligenwald ihr Blut für kranke und verletzte Menschen gespendet. Beim nächsten Spendeterrin am Donnerstag, dem 9. Dezember 2010 erwartet der DRK-Ortsverein den 11.111. Spender. Dieser wird beim Spendeterrin extra geehrt und erhält ein Geschenk. Die letzte Blutspende des DRK Heiligenwald in diesem Jahr findet wie immer von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Theodor-Heuss-Schule in der Karlstraße 19 statt. Dabei gibt es neben der Ehrung des 11.111. Spenders noch eine Besonderheit: Alle Mitarbeiter der Heiligenwalder Sparkassen-Filiale haben angekündigt, mit gutem Beispiel voranzugehen und geschlossen an der Blutspende teilzunehmen.

Täglich werden allein in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt und die Zahlen steigen stetig an. Bis heute ist es noch nicht gelungen, einen ebenbürtigen Ersatz für Blut, also eine Art künstliches Blut zu schaffen. Das lebenswichtige Blut, das unter anderem Sauerstoff und Nährstoffe durch den Körper transportiert, kann nur der Körper selbst bilden. Deshalb ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden.



Staus, enge Gassen, Baustellen:  
Fahrten durch die Stadt können ziemlich anstrengend sein – oder ziemlich entspannend, wenn Sie in einem NISSAN QASHQAI unterwegs sind.

**NISSAN QASHQAI AB € 19.990,-**

Autohaus Ulrich GmbH  
Grüblingstraße 96 • 66280 Sulzbach  
Tel.: 0 68 97/8 91 57

[www.nissan-ulrich.de](http://www.nissan-ulrich.de)



SHIFT\_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,4 bis 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 208,0 g/km bis 139,0 (gem. RL 80/1268/EWG) Abb. zeigt Sonderausstattung.

## Schiffweiler

### Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

Nun geht das Jahr zu Neige. Es ist jetzt die Zeit das Jahr 2010 noch einmal an sich vorbei ziehen zu lassen. Für uns war es wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, denn der Trend des Mitgliederzuwachses hält immer noch an. Stießen in den vergangenen Jahren vermehrt Mitglieder aus den umliegenden Orten zu uns, so hat sich jetzt der Trend so gewandelt, dass immer mehr Bürger aus Schiffweiler in den Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler eintreten. Dies hat sicherlich mehrere Gründe.

So präsentieren wir mit unseren Ausstellungen in der Lindenhalle jedes Jahr eine Augenweide. Auch in diesem Jahr zeigten wir die ganze Palette des Geflügels. In über dreißig Volieren wurden Ziergeflügel, Groß- und Wassergeflügel, große Hühner, Zwerghühner und Tauben in toller Qualität vorgestellt.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die bereits über Jahre hinweg getätigte Jugendarbeit. Als besonderes hervorzuheben sind die Kükenschlupfaktionen, die in Kindergärten, Schulen und Behindertenschulen tollen Anklang finden. Auch sämtliche anderen Veranstaltungen für unsere Jugendlichen werden genutzt und finden über unseren Verein hinaus Beachtung. Wir kümmern uns in Altenheimen um unsere Mitbürger und zeigen bei unserem Kükenschlupf das erwachende neue Leben. Dies findet bei den Angehörigen der Heimbewohner besonderes Interesse. Dies hat dann den Vorteil, dass bei unseren Veranstaltungen alle Gruppen vertreten sind. Noch einen Vorteil für uns können wir verbuchen, da wir bei unseren Veranstaltungen die Preise für Speis und Trank so gering als irgend möglich halten. Die Politiker haben zwischenzeitlich erkannt, dass ein mehr miteinander die Zukunft bedeutet. Von uns wird ein Miteinander bereits praktiziert. Obwohl ich schon über die Teilnahme des Rassegeflügelzuchtvereins bei der SR3 Sommeralm berichtet habe möchte ich es noch mal erwähnen. Dort erreichten wir ein Publikum das sonst nie eine Ausstellung besuchen würde. Man sieht also, dass eine Erfolgsgeschichte mehrere Ursachen hat. Der wesentliche Faktor, der Strukturwandel, der bereits vor 10 Jahren begonnen wurde hat zu dieser Entwicklung beigetragen. In dieser Zeit wurde die Mitgliederzahl verzehnfacht. Mir liegt es fern andere Vereine zu kritisieren aber bei objektiver Betrachtung der Ausstellungen anderer Vereine wird es für diese nur den Weg geben, der zur Auflösung führt. Der Aufruf der Politiker zu koordinieren und auch das Angebot der kostenlosen Excelkurse zur Verwaltung und Finanzverwaltung der Vereine zu besuchen wird nicht zum erwünschten Erfolg führen. Ein Bestand der Vereine wird nur über die Eigeninitiative der einzelnen Vereine selbst möglich sein. Wir als Rassegeflügelzüchter von Schiffweiler haben es geschafft. Das Geheimnis des Erfolges liegt nur darin die Interessen der Menschen zu treffen und soziale Verantwortung für die Menschen und Tiere wahr zu nehmen. Bei unserer Ausstellung war Gondi, ein Dinosaurierkind, zu Besuch.



Am Samstag den 27.11.2010 ab 18.00 Uhr konnten die Besucher sich dieses Schauspiel ansehen.

Ich wünsche noch allen Lesern von „Unser Blättsche“ ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2011.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

### Kameradschaftsabend des Löschbezirks Schiffweiler



Gut besucht war der Kameradschaftsabend 2010 des Löschbezirks Schiffweiler. Neben den Mitgliedern der Aktiven Wehr, der Alterswehr und der Musikband 112 mit Partnerinnen und Partnern konnte Löschbezirksführer Christoph Jochum auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter u. a. Bürgermeister Markus Fuchs, Wehrführer Michael Sieslack, die Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes und Kreisfeuerwehrverbandes und den stellvertretenden Kreisbrandinspekteur Karl-Heinz Neufang. Natürlich waren auch Vertreter der übrigen Löschbezirke anwesend.

2010 war bisher ein abwechslungsreiches und arbeitsintensives Jahr; sowohl für den Löschbezirk Schiffweiler als auch für die Feuerwehr Schiffweiler. Allein der Löschbezirk Schiffweiler wurde 60 Mal zu einem Einsatz gerufen. Dabei musste ein breites Spektrum an Einsätzen abgearbeitet werden; von brennendem Unrat bis zum Großbrand einer Schreinerei und von herab fallenden Dachziegeln bis zum Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2010 in der Ausbildung. Neben einer Maschinistenausbildung und einer Truppmann Teil 1-Ausbildung (Grundausbildung) auf Gemeindeebene wurde u. a. ein Seminar zum Thema Ladungssicherung durchgeführt und zehn Kameraden erhielten einen Fahrausweis für Flurförderzeuge.

In ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste bei den Mitgliedern des Löschbezirks Schiffweiler für Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft. Einer der Höhepunkte des Abends waren die Ehrungen und Beförderungen. Markus Fuchs konnte als Chef der Wehr zahlreiche Beförderungen aussprechen. Er beförderte Ingo Götz, Günther Heinrich und Nico Krämer zu Feuerwehrmannanwärtern, Marius Flick und Tobias Wamprecht zu Feuerwehrmännern sowie Marcus Hell, Sebastian Jakobs, Steffen Mohrbach und Uwe Wagner zu Oberfeuerwehrmännern. Hendrik Arend trägt nun den Dienstgrad des Oberlöschmeisters, Thomas Woll den des Hauptlöschmeisters. Zu guter Letzt wurde der stellvertretende Löschbezirksführer Michael Schabbach noch zum Brandmeister befördert.

Durch die Gemeinde Schiffweiler (30 und 40 Jahre), das Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten (35 Jahre) vertreten durch den stellvertretenden Kreisbrandinspekteur, und den Landesfeuerwehrverband Saarland (40 Jahre) wurden folgende Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Für 30 Jahre: Detlef Köberling

Für 35 Jahre: Peter Gemeinder und Volker Hotz

Für 40 Jahre: Bernd Altendorf

Außerdem sprachen Wehrführer Michael Sieslack und Bürgermeister Markus Fuchs anlässlich des Kameradschaftsabends folgende Ernennungen von Funktionsträgern aus:

Tobias Tafel zum Jugendbeauftragten und Marco Schwarz zu seinem Stellvertreter, Volker Hotz zum Fahrzeug- und Gerätewart und Hendrik Arend zum Atemschutzgerätewart

Eine überraschende Ehrung erhielt noch die Musikband 112 und deren Leiter Volker Moro. Detlef Köberling, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Saarland e.V., verlas ein Schreiben des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, in dem sich der DFV für das Engagement der Musikband 112 anlässlich des Deutschen Feuerwehr-Verbandstages und der Interschutz in Leipzig bedankte. Als Zeichen dieser Anerkennung wurde Volker Moro das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Nach den Ehrungen begann der inoffizielle Teil, der mit einigen Sketchen und mit Tanzmusik bis spät in die Nacht andauerte.

## Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem 26.12.2010 ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Ratschenke, Kirchenstr. 21 in 66578 Landsweiler-Reden statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

## 2. Kinder-Halloween-Party vom Kinderschutzbund wurde sehr gut angenommen

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Schiffweiler e.V. und die Gemeinde Schiffweiler veranstalteten am 31. Oktober 2010 zum zweiten Mal eine Halloween-Party speziell für Kinder.

Die Helferinnen und Helfer des Kinderschutzbundes hatten das Bürgerhaus in Heiligenwald in ein „Haus des Schreckens“ verwandelt und um 15.00 Uhr stürmten viele kleine Hexen, Vampire, Gespenster und sonstige Gestalten der Nacht in das „Haus des Schreckens“.

Neben den kostümierten Kindern und deren Eltern konnte der 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Michael Eckert auch den Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler Markus Fuchs, die Ortsvorsteherin von Stenweiler Christina Baltes und den Vorsitzenden vom Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Saarland Prof. Dr. Günter Deegener als Gäste begrüßen.

Während der dreistündigen Party sorgten Frank Engel mit seinen gruseligen Mitmachliedern und Markus Peitz mit seiner Kinderdisco für ein sehr abwechslungsreiches Programm. Dazwischen



konnten die Kinder beim „Mumienwickeln“ und dem „Griff ins Ungewisse“ ihre Geschicklichkeit und ihren Mut beweisen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich die Gruselparade mit der anschließenden Prämierung der schönsten und gruseligsten Kostüme. Die drei Erstplatzierten freuten sich über Kinogutscheine.

Fröhliche Gesichter und strahlende Kinderaugen waren der beste Beweis dafür, dass auch die zweite Kinder-Halloween-Party bei den Kindern sowie bei den Erwachsenen sehr gut ankam.

## Rummelfest der Rasselbande



Der Förderverein Kinder Schiffweiler „die Rasselbande“ veranstaltete am 29.10.2010 sein legendäres Rummelfest. Wie immer fand dies in der Kleingartenanlage Kohlwaldstraße vor der „Gade-Stub“ statt. Das Wetter zeigte sich auch von seiner besten Seite. Um die 200 Besucher folgten der Einladung.



Die gute alte Tradition des Fratzen-Schnitzens der Rummelbooze soll helfen die bösen Mächte der Finsternis zu vertreiben. Fast ist diese Tradition vergessen und von Halloween mit seinen Kürbisgesichtern abgelöst worden. Bei uns in Schiffweiler aber nicht! 140 Rummeln standen den über 110 Kindern zur Verfügung. Mit den mitgebrachten Werkzeugen wurde fleißig geschnitzt, ausgehöhlt und gebohrt. Es ging auch ganz ohne Akkuschauber mit Dosenbohreraufsatz. Stattdessen bewährte sich der Eisportionierer als das Superaushöhlwerkzeug. Rummeln/Futterrüben sind härter als die Kürbise, also Schwerstarbeit pur. Zur Stärkung gab es diesmal Brezeln, Rostwürste und Schwenkbraten. Wie auch in den Vorjahren wurden wir mit Getränken aus der „Gade-Stub“ bestens versorgt. Fazit: Wie immer ein gelungenes Rummelfest.

Ein Dank geht an den Kleingärtnerverein, der uns diese tolle Veranstaltung wie auch in den vergangenen Jahren auf seinem Grundstück ermöglicht. Weitere Fotos vom Rummelfest gibts unter [www.foerderverein-kinder.de](http://www.foerderverein-kinder.de).

## Ökumenischer Krankenpflege Förderverein Schiffweiler e.V.

Der Ökumenische Krankenpflege Förderverein Schiffweiler e.V. feierte nach mehreren Monaten der Vorplanung vonseiten des Vorstandes am Samstag, dem 23. Oktober 2010 sein dreißigjähriges Jubiläum in zwei Veranstaltungen: einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche St. Martin einem Festprogramm im ev. Gemeindehaus in der Parkstraße

Um 18.00 Uhr begann der Gottesdienst, gestaltet von Pastor Walter Becker und Pfarrerin Dr. Labo, die beide den Gedanken der Solidarität mit hilfs- bzw. pflegebedürftigen Menschen in den Mittelpunkt ihrer ausgewählten Texte und ihrer eigenen Worte stellten. Der kath. Kirchenchor lieferte den musikalischen Rahmen. Anschließend traf man sich im ev. Gemeindezentrum, um den Festakt zu begehen. Zum Erstaunen seiner Zuhörer begann der 1. Vorsitzende des ÖKF Hermann Veith die Begrüßungsrede mit einem längeren Zitat von Barak Obama aus dessen Begrüßungsrede als amerikanischer Präsident. Und wiederum war es erstaunlich, welche Parallelen gezogen werden konnten. Danach begrüßte Herr Veith die erschienenen Gäste und Mitglieder des Fördervereins. Im Anschluss zeichnete er die Entstehungsgeschichte des Krankenpflege-Fördervereins auf, die eng mit der Sozialstation verknüpft war, wie auch deren Vorsitzender später in seinen Ausführungen darlegte. Es gab vielfältige Gründe, beide Einrichtungen entstehen zu lassen, zum einen das Wegbrechen der kirchlichen Hilfsdienste in Person von kath. Ordensschwestern, die neben den evangelischen Pflegediensten die pflegerischen Aufgaben in den einzelnen Orten wahrnahmen, zum anderen das Eingreifen der Politik, die diesen Mangel beseitigen wollte. So traf man sich am 24. September 1980 zu einer Gründungsversammlung, nachdem der kath. Pfarrverwaltungsrat und das ev. Presbyterium eingehende Vorbereitungen dazu getroffen hatten, insbesondere in Form einer Satzung für den neuen Verein. Ausgehend von den 194 Gründungsmitgliedern im Saal Scherer entwickelte sich der Verein in den letzten 30 Jahren, dank immensem Arbeits- und Zeitaufwand – stellvertretend und nicht um die Leistungen anderer herabzuwürdigen, sei hier nur der langjährige Vorsitzende Ulrich Valeske erwähnt – laut unserer Statistik sehr gut: Er besteht heute aus 697 zahlenden Mitgliedern und 225 Mitversicherten, sodass eine Gesamtmitgliederzahl von 922 (Stand 31. 12. 2009) verzeichnet werden kann.

Allein die Altersstruktur gibt Anlass zu Bedenken:  
 Unter 40 Jahren 6 Mitglieder  
 Zwischen 40 und 50 Jahren 39 Mitglieder  
 Zwischen 50 und 70 Jahren 331 Mitglieder  
 Über 70 Jahren 192 Mitglieder

Aus diesem Grunde noch einmal der Appell an alle jüngeren Einwohner von Schiffweiler: Zeigen Sie sich solidarisch und treten Sie unserem Verein bei, dass er auch in Zukunft die Sozialstation handlungs- und arbeitsfähig halten kann. Hier noch einmal die Kontaktadressen: Hildegunde Stürmer, In der Waldwiese 37, Tel: 6 86 08, Stephan Weisgerber, Bauernstr. 31, Tel: 96 33 49.

Den musikalischen Rahmen gestalteten die Liederfreunde Schiffweiler. Mit drei dem Gesamtthema angepassten Vorträgen sorgten sie für eine festliche Stimmung. Der Festvortrag blieb dem 1. Vorsitzenden der Sozialstation Schiffweiler-Merchweiler Herrn Georg Dietz vorbehalten, der ihre parallele Entwicklung darlegte. Neben den personellen Veränderungen ging er vor allem auf die Akzeptanz der geleisteten Arbeit in der Bevölkerung ein. Das eingebrachte Engagement der Krankenschwestern und Helferinnen und Helfer wird von der Bevölkerung nicht nur angenommen sondern insbesondere gelobt und hervorgehoben.

Nach einer weiteren musikalischen Darbietung kamen die Gäste zu Wort. Persönliche Grußworte übermittelten der Ortsvorsteher Winfried Dietz in Vertretung des Bürgermeisters, Herr Kuchta in Vertretung des Superintendenten des ev. Kirchenkreises Saar-Ost und Herr Friedrich Denne als Vorsitzender des Presbyteriums Landsweiler-Schiffweiler, der selbst Gründungsmitglied war und so in vorbildlicher Weise schon, als unter 30-Jähriger, dem Verein beitrug. Der Abend klang aus mit vielen lebhaften Gesprächen und einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss.

gez. Hans Peter Becker, Schriftführer

## Kriminalitätsbeirat

### „Verantwortung übernehmen! Verantwortung tragen! Für Freunde da sein!“

Unter dem Motto „Verantwortung übernehmen! Verantwortung tragen! Für Freunde da sein!“ will die Arbeitsgruppe „Kinder, Jugend und Gewalt“ im Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler „BOB“ in der Gemeinde etablieren.

„BOB“ ist eine Verkehrssicherheitskampagne, die für Risiken und Gefahren im Straßenverkehr unter Alkohol- und Drogeneinfluss sensibilisieren will. Sie richtet sich in erster Linie – aber nicht nur – an „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre alt).

„BOB“ ist diejenige Person einer Gruppe, die nach vorheriger Absprache in der Disco, der Kneipe oder auf einer Party keinen Alkohol trinkt, weil sie ihre Mitfahrer sicher nach Hause bringen will. Sie weist sich durch den gelben „BOB“-Schlüsselanhänger aus und erhält in den teilnehmenden Gaststätten (und selbstverständlich von den Mitfahrern) ein alkoholfreies Gratisgetränk.

Mitglieder der Arbeitsgruppe informieren zurzeit die Gastronomiebetriebe in der Gemeinde über „BOB“, um sie für eine Teilnahme an der Aktion zu gewinnen. „Ohne die Teilnahme unserer Wirtinnen und Wirte, so Jürgen Felix Zeck, Leiter der Arbeitsgruppe, ist BOB in der Gemeinde nicht umsetzbar“. Danach ist eine Auftaktveranstaltung vorgesehen. Das Umsetzungskonzept sieht ferner eine Einbindung von Fahrschulen, allgemein bildenden Schulen und Sportvereinen vor.

„Die „Aktion SAAR BOB“ des Landesinstitutes für Präventives Handeln ist mehr als eine Verkehrssicherheitskampagne“, so Zeck. „BOB bietet jungen Menschen einen Anreiz, Verantwortung für sich und ihre Freunde zu übernehmen. Dadurch wird eigenverantwortliches Handeln gefördert und Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Das rettet Leben im Straßenverkehr. Wir wollen dazu beitragen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.schiffweiler.de](http://www.schiffweiler.de) und [www.saar-bob.de](http://www.saar-bob.de)

Sie haben Hinweise, Tipps, Anregungen, Informationen oder Fragen? Oder sogar Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe? Wir sind Ihre Ansprechpartner:

- Geschäftsstelle des Kriminalitätsbeirates  
Herr Joachim Beyer, Tel. 06821/ 67811
- Arbeitsgruppe „Kinder, Jugend und Gewalt“  
Herr Jürgen Felix Zeck, Tel. 06821/ 691423

Schreiben, einschließlich E-Mails, sind an die Geschäftsstelle des Kriminalitätsbeirates zu richten ([Joachim.Beyer@Schiffweiler.de](mailto:Joachim.Beyer@Schiffweiler.de)).

## Senioren-Sicherheits-Berater

### Wie kann ich mich vor Trickbetrügern an der Haustür schützen?

Zunächst einmal die Tür verschlossen halten oder mit vorgelegtem Sperrbügel oder -kette öffnen. Wenn es möglich ist schauen Sie durch ein Fenster oder den Tür-Spion ob eine Ihnen fremde Person an der Tür steht. Öffnen Sie Fremden niemals die Tür. Trickbetrüger wollen in erster Linie in Ihre Wohnung und wenn die Tür einmal geöffnet ist haben diese leichteres Spiel. Betrüger haben eine große Bandbreite um in Ihre Wohnung zu gelangen, denn das sind „Profis“. Hier gibt es vortäuschen einer Notlage, herstellen von Vertrauen oder sich als jemand „Öffentliches“ (Polizei, Stromableser, Hausverwaltung usw.) auszugeben. In der Vorweihnachtszeit wird auch gerne an die Hilfsbereitschaft der Menschen appelliert und versucht einem ein schlechtes Gewissen zu machen. Lassen Sie Fremde vor der geschlossenen oder gesicherten Tür

warten bis Sie deren Identität geprüft haben. Sollten Sie einen angeblichen Bekannten auf Anrieb nicht erkennen, scheuen Sie sich nicht das auch zuzugeben. Ein Bekannter wird es Ihnen verzeihen, andere die Sie nicht direkt erkennen bleiben Fremde und sollten auch so behandelt werden. Als erster und oberster Grundsatz muss gelten: Die Tür bleibt zu!

Weitere Tipps zu diesem und zu anderen Themen gibt Ihnen gerne Ihr Senioren-Sicherheits-Berater (SSB) persönlich, bei einem Treffen in Ihrem Verein, Club oder beim gemütlichen Zusammensein.

Der SSB ist ein Berater und Ansprechpartner in Sicherheitsfragen. Die Polizei informiert den SSB über aktuelle „Straftaten zum Nachteil älterer Bürger“, so dass dieser immer auf dem neusten Stand der aktuellen Betrugsmaschen ist. Er kann auch, wenn es gewünscht wird, als Bindeglied zwischen Polizei und Senioren eingesetzt werden.

Erreichen können Sie Ihren SSB unter folgender Adresse:  
Frank Malter, Kohlengrubstraße 92, 66578 Schiffweiler, Telefon: 0 68 21 / 6 49 66, Handy: 0171 261 39 32  
e-mail: Frank.Malter@web.de  
Senioren-Sicherheits-Berater (SSB) für: Verkehrsunfallprävention, Kriminalitätsprävention



## Infos der Parteien

### SPD

#### SPD: Landsweiler SPD fordert touristisches Konzept für Reden

Der SPD Vorsitzende aus Landsweiler-Reden, Holger Maroldt, übt Kritik an der Landesregierung. Es fehlt immer noch ein von der SPD gefordertes touristisches Gesamtkonzept für den Zukunftsort Reden. Als „unverhältnismäßig und unkonstruktiv“, bezeichnete die SPD in Landsweiler-Reden die Kritik an Gondwana im Januar 2010 und lies gar keine Zweifel aufkommen, dass es keine Alternative zu Gondwana und einem örtlich touristischen Gesamtkonzept für den Zukunftsort Reden gibt.

Die örtliche SPD forderte für einen gelingenden Strukturwandel vor allem von der Landesregierung ein touristisches Gesamtkonzept, finanzielle und personelle Unterstützung für die Gemeinde Schiffweiler. Der Ortsvorsteher von Landsweiler-Reden Holger Maroldt: „Wo bleiben die in Aussicht gestellten verkehrstrukturellen Maßnahmen, wie beispielsweise eine Fußgängerbrücke vom Bahnhof zum IKS Gelände, die einfache Gestaltung des Verkehrskreisels oder weitere Umfeldsanierungen“.

Maroldt weiter: „Wir erwarten nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern Taten.“ So fehlt es noch immer an Gesprächen der Landesregierung mit der DB AG, in deren Verantwortung es liegt, ein Konzept für den Bahnhof Landsweiler-Reden und sein Umfeld federführend zu verhandeln.

Die örtliche SPD kritisiert die Landesregierung auch dahin gehend, weil es keine konstruktiven und zielführenden Gespräche mit der Gemeinde Schiffweiler über ein Gesamtkonzept gibt. Maroldt:

## Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

„Offensichtlich soll die Gemeinde Schiffweiler weiterhin außen vor gelassen werden, obwohl inzwischen wieder ein Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde lenkt.“ Der Ortsvorsteher von Landsweiler-Reden vermutet, dass hier Parteipolitik der Müller Regierung eine Rolle spielen kann. „Sicherlich wäre es anders, wenn ein von der CDU unterstützter Bürgermeister die Wahlen gewonnen hätte“, spekuliert Maroldt weiter. Der Sozialdemokrat Maroldt sieht seine Hypothesen bestätigt, da der Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler noch immer nicht in den Aufsichtsrat der IKS berufen wurde. „Dieses ist zwingend erforderlich, damit Schiffweiler endlich eingebunden wird und sieht, dass es ernst gemeint ist mit der Weiterentwicklung im Zukunftsort Reden.“

Die SPD fordert daher alle Verantwortlichen auf, an einem Strang zu ziehen. „Zudem macht es Sinn, einen am Zukunftsort in Landsweiler-Reden angesiedelten Gesamtprojektkoordinator einzusetzen, der alle Interessen zusammen führen kann“.

## NABU informiert

### Wieder Christbäume von den Naturschützern

Auch in diesem Jahr können sich die Kundinnen und Kunden auf die Gruppe Schiffweiler des Naturschutzbundes (NABU) Deutschland verlassen. Dessen ehrenamtliche NaturschützerInnen verkaufen wieder Christbäume zugunsten des praktischen Naturschutzes im Gemeindebereich und zwar am Samstag, 18. Dezember, an der Freizeit-Anlage am Mühlbach-Stadion. Angeboten werden erst wenige Tage vorher geschlagene Rot- und Blau-Fichten sowie Nordmanns-Tannen in allen Größen in der gewohnt guten Qualität. Der Verkauf erfolgt am Vormittag ab Tages-Anbruch. In der benachbarten Hütte werden



Am Samstag, 18. Dezember, verkauft der Naturschutzbund (NABU) Schiffweiler wieder Christbäume an der Freizeit-Anlage am Mühlbach-Stadion.

Text und Foto: Peter Treitz

Käufer/innen mit Gebäck und warmen Getränken verwöhnt. Rückblickend auf die letzten Jahre, rät der NABU-Vorsitzende Peter Treitz allen Kauf-Interessenten, früh aufzustehen: „Die ersten Bäume verkaufen wir schon um 7 Uhr beim Ausladen unter der Straßen-Laterne. Dank unserer treuen Stamm-Kundschaft konnten wir zuletzt stets hundert Bäume in vier Stunden verkaufen. Wir wissen, dass wir es nie allen recht machen können. Aber auch hier gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“

## Unterhaltung

### Fria waa alles annaschd – Teil 33

#### Beitrag in Schiffweiler Mundart

Biss soo ungefää Midde vomm voarische Joahunnadd waa fa die meischde Männsche e Brief die ennzisch Geleeschenheid sisch medd weida wegg woonennde Vawannde odda Freinde enn Vabinndung se seddse. Ess hadd awwa nedd nua aenie Soadd Brieffe genn. Nae, ess hodd briewaade Brieffe ann Vawannde odda Freinde,

Geschäftsbriefe, Biddbriefe odda isch waess nemmee wie ma die annache noch nenne konnd, genn. Awwa ganns besonnache Briefe waache die Liebesbriefe. Isch hann die Vwoch noch ennacha Zeidung geläas, dass heid nemmee so vill Liebesbriefe geschrieb weache. Dass ess eigendlich schaad. Noch e Soadd Briefe hädd isch faschd vagess. Dass senn die Briefe vonn de Kenna an de Niggeloess onn ess Greschkenndsche off da Fenschdabangg. Awwa Poschdkaade senn doomools aach vill vaschiggd woa. Doo senn awwa nedd nua die ganns noamaale Poschdkaade geschrieb woa. Haubdsäschlich enn da Ulaabszeid senn aus denne Ulaabsoadde enn alla Welld Ansichdskaade ann die dahemm gebliebene Vawanne onn Bekannte geschiggd woa. Off denne Ansichdskaade waache Seennswiadischkeide wie anntiigee Gebeide, Keasche, Seeje onn soweidda. Dann gebbds noch e Soadd Kaade, die emma noch groos enn Moode senn. Dass senn die Gruuskaade, die sogenannde Gliggwunnschaade, fa Gebuaddsdaach, Hochzeide, Jubiläums.

Awwa äenn Soadd Kaade, die nedd aus da Moode komme, senn die Draukaade. Wenn ma awwa e Middeilung ganns schnell iwwamidelle wolld, konnd ma off da Poschd e Tällegamm offgenn. Bis doohinn hadds noch nedd vill Tällefoone genn. Dass merrgd ma joo schonn ann demm Schlaacha vom Grähemm Bonni: „Wäale drei, drei, drei“ Doomools hann noch drei Zaale enn da Tällefoonnumma gereischd. Heid geedd offd nix onna zwölfw Zaale. Wenn ma doomools telefoniache wolld hadd ma offs Poschdammd geen misse. Doadd hadds e Tällefoonkabiin genn. Dea Mann am Schalda hadd dann die Numma gewäald onn dass Geschbräasch doadd erenn geleed. Odda ma hodd dass Gligg, dass ess enn da Nochbaaschaff e Tällefoon genn hadd onn ma doadd tällefoniache konnd. Isch glaab ess gäbbd bei unns ga kae Haushald wo ess nedd minndeschdenns aenn Tällefoon gäbbd. Dass waache alles Feschdnedsapparaade. Doo hodd ma beim Tällefooniache emma enn da Nää vonn da Engangsschdegdoo, soo lang wie die Laedung waa, bleiwe. Die Tällefoone hodde noch so e ronndi Wäalscheib medd Lescha fa jeedi Zaal. Heid hann die Tällefoone Taschde medd Zaale droff. Doo muss ma nua droffdregge onn die Tällefoonnumma vonn däemm wo ma aanruufe well wäale. Die meischde Tällefoone heid senn Fungtällefone. Doo kann ma dann emm Ummgreis vonn ungefäa foffzisch Meeda vonn däa Funggschdazioon tällefooniache. Aach zusäddslische Anruufbeandwoadda onn Faggsgeräade senn dann off de Maagd komm.

Dann senn die Händies erauskomm. Doodemedd kann ma faschd vonn iwwaall tällefoniache odda SMS schreiwe. SMS bedeid, dass ma Kuaddsnachschde bis 160 Zeische schreiwe kann. Onn well die Täschnigg emma weida geed, kann ma jeddsd aach noch medd

denne Händies fotografiache onn alls MMS vaschigge. MMS heischd: Vasannnd von Teggsde, Meloodije, Billa onn Videos.

Nedd vagesse deaff ma awwa aach de PC, dass ess de Peasonell Kombjuuda. Doodemedd kann ma Imäals vaschigge. Imäal heischd off deidsch: eleggdroonische Poschd. Jeddsd kann ma vaschdeen, waaromm nemme sovill Briefe vaschiggd wärre. Onn die Entwigglung ess noch lang nedd amm Enn. Mia mache unns awwa emma mee abhängig vonn dea eleggdroonisch Täschnigg. Wenn die awwa emool ausfalld, sienn vill Leid ald aus. Dann senn die Leid woo noch rischdisch schreiwe kenne emm Voadeil.

Manfred Willems

## Eine Zeit voller Wünsche

### Alle Jahre wieder... werden alte Zeiten wach

Immer, wenn das erste Kerzchen am Adventskranz brennt, schweifen meine Gedanken zu längst vergangenen Zeiten zurück. Für uns Kinder war Advent eine wunderbare Zeit voller Wünsche und Erwartung.

Da wir Vieh im Stall hatten und Vater alle anfallenden Reparaturen im Hause selber machte, gab es viel zu tun, während meine Mutter neben ihrer Hausarbeit noch Kleider nähte und für uns Kinder Pullover und Strümpfe strickte. Die Vorbereitung zum bevorstehenden Weihnachtsfest brachte noch zusätzlich Arbeit – wie Plätzchen- und Stollen backen.

Trotz allem haben sich unsere Eltern immer noch Zeit gelassen, um sich mit uns Kindern zu beschäftigen. Wenn's früh dunkel wurde, haben wir nicht gleich das elektrische Licht angemacht, denn wir mussten an allen Ecken und Kanten sparen. Meine Eltern hatten ein Haus gebaut und die monatlichen Abzahlungen mit hohen Zinsen wurden nur von einem Verdienst getilgt. Wir Kinder und unsere Mutter saßen am Kohlenofen, während Vater meistens auf der Couch lag, die in der Küchecke stand. Die Ofentüre wurde etwas geöffnet, so dass der Feuerschein ins Zimmer fiel.

Unser Vater und die Mutter erzählten dann aus ihrer Jugendzeit und von manchem Erlebten. Für uns Kinder war das wie eine Märchenstunde. Manchmal sangen wir auch gemeinsam Weihnachtslieder. Ich meine noch heute den Duft der Bratäpfel zu riechen, denn die brutzelten auf der Ofenplatte. Oft half Vater meinen Brüdern beim Bleigießen, was meistens Soldatenfiguren wurden. Einmal hatte er mit viel Liebe einen wunderschönen Küchenschrank für mich gebastelt, mit weißem Lack gestrichen und mit bunten Griffen in Knopfform an den Türen und Schubladen! Mit diesem Weihnachtsgeschenk hatte ich alles Glück der Erde!

Je näher das Weihnachtsfest kam, umso neugieriger wurden wir Kinder. Wenn wir Mutter fragten, was denn das Christkind bringe, bekamen wir die Antwort: „Ä Silvanixje, ä Waadeweilche onn ä Schäschdelche, fa nenn se duhn!“ Da konnten wir uns mit dem besten Willen nichts drunter vorstellen. Aber Mutter hatte dann eine Weile Ruhe vor unserer Fragerei. Und dann kam endlich der Heilige Abend! Wir Kinder wurden beizeiten gebadet, und nach dem Abendessen, so um 19.00 Uhr, fand dann die Bescherung statt.

Bevor Mutter ins Wohnzimmer ging, erklärte sie uns: „Wenn's Glöckchen läutet, dann war das Christkind da.“ Und dann kam der Augenblick, wo wir vorm schön geschmückten Tannenbaum standen. Mit leuchtenden Augen und mit einem wundersamen Gefühl im Herzen sangen wir alle „Stille Nacht, heilige Nacht“. Erst danach durften wir unsere Geschenke auspacken. War das eine Freude und wie waren wir so glücklich!

Später mussten meine Brüder und ich uns ein bisschen ausruhen, denn um 23.00 Uhr stapften wir alle zusammen durch den hohen Schnee in die Mette, die um Mitternacht begann.

Nach etwa 2 Stunden, denn solange dauerte die Messe, schliefen wir in unseren Betten glücklich und zufrieden in den ersten Weihnachtstag hinein.

Advent – die Zeit der Stille, die Zeit der Erinnerung.

Marliese Wälder

**Die textile  
Waschstraße  
im Saarland!**

- größer
- schneller
- besser

Saugen kostenlos  
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8.00 bis 18.00 Uhr

Autohaus  
Walter Zimmer e.K.  
Kreissstraße 1  
66578 Landsweiler-Reden  
www.opel-zimmer.de

**Autohaus  
Zimmer**  
...leistungsstark &  
kundennah!



## Lesenswertes



### Projekt „Industriekultur im lothringischen Minetterevier – Fotografische Spurensuche nach einem verborgenen Schatz“

Die Industriekultur Saar (IKS) und die Evangelische Akademie im Saarland bauen ihre in den vergangenen Jahren erfolgreich praktizierte Zusammenarbeit weiter aus. Beide Institutionen hatten in der Vergangenheit bereits zahlreiche Einzelveranstaltungen mit industriekulturellen Bezügen sowie vor allem Foto-Workshops, so beispielsweise zu den alten Grubenarealen Götteborn, Reden, Heinitz und Itzenplitz, zum Saarkohlenwald und zum Warndt gemeinsam durchgeführt, die allesamt auf große öffentliche Resonanz gestoßen waren. Nunmehr haben die Evangelische Akademie und die IKS ein weiteres anspruchsvolles Projekt entwickelt und zum Abschluss gebracht.

Dabei handelt es sich um ein neuerliches Foto-Projekt, das im Oktober 2009 begonnen worden war und mehrere Monate andauerte. Es ist der faszinierenden Region des Fensch-, Orne- und Moseltals in Ostlothringen im Bereich zwischen Thionville und Longwy gewidmet. Erzgruben und Eisenhütten mit gewaltigen Hochofenanlagen und Stahlwerken prägen seit Jahrzehnten diese Industrielandschaft. Zeugnisse der Industriekultur und eine reiche industriell geprägte Kulturlandschaft erwarten denjenigen, der sich in diesen eher unbekanntem Teil Lothringens „verirrt“. Wer jedoch dort auf Spurensuche geht, der wird mit seltenen Eindrücken von einer Region, die sich im Strukturwandel und in einer Phase der Neuorientierung befindet, belohnt.

Insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Workshops, der mit einer gemeinsamen Exkursion in die Zielregion am 17. Oktober 2009 begann, haben nunmehr ihre Arbeiten vorgelegt und stellen diese im Rahmen einer Vernissage der Öffentlichkeit vor. Diese begann am Montag, dem 29. November 2010, 19.00 Uhr, im Zechenhaus der ehemaligen Grube Reden auf dem Zukunftsort Reden in Landsweiler-Reden. Unterstützt wird die Vernissage von der Gemeinde Schiffweiler im Rahmen ihrer Kulturarbeit. Im Einzelnen werden 45 großformatige Foto-Arbeiten gezeigt, die eine reiche und einzigartige industriell geprägte Kulturlandschaft aus der ganz subjektiven Sicht verschiedener Fotografen abbilden. Dabei ist Wert darauf gelegt worden, sowohl die spektakulären als auch die stillen, banal erscheinenden Situationen dieser Region zu erfassen. Bei der Vernissage werden, unterstützt von den Fotografen, Hans-H. Bendzulla von der Evangelischen Akademie, Delf Slotta von der Industriekultur Saar und Markus Fuchs, Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler, das Projekt erläutern. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 31. Januar 2011.



## Der Ortsvorsteher aus Heiligenwald informiert

### Wo gibt's dann so was??

#### Eine durchaus ernst gemeinte Glosse von Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski

Glücklicherweise bemerkte vor kurzem ein Heiligenwalder Bürger, dass die Holzbank der Pergola an dem Platz an der Theodor-Heuss-Schule hin und her wackelte wie ein Schiff in Seenot.

Bei näherem Hinsehen stellte man dann mit Erstaunen fest, dass alle Schrauben fein säuberlich entfernt worden waren. Nur noch ein paar große Schrauben hielten das gesamte Gerippe zusammen.

Vandalen waren da wohl nicht am Werk, sie hätten sich bestimmt

nicht die Mühe gemacht diese Filigranarbeit zu bewältigen und alle Schrauben ohne die geringste Beschädigung fein säuberlich herauszudrehen, sondern sie hätten daran ihre nicht nachvollziehbare Zerstörungswut ausgelassen.

Bei soviel Mühe, Feinarbeit und Fingerfertigkeit drängt sich einfach der Verdacht auf, dass irgendjemand das gute Stück für einen „Umzug“ fertig gemacht hat.

Die paar tragenden, großen Schrauben sind nämlich sehr schnell zu entfernen und ein Abtransport in Minutenschnelle möglich.

Die Moral sinkt offensichtlich mit der Sonne.

Ich möchte wirklich niemand etwas unterstellen, aber ich habe leider schon ein paar mal gemerkt, dass es Menschen gibt, die fremdes Eigentum so sehr achten, dass sie den sehnlichen Wunsch haben, dass dieses Eigentum zu ihrem Eigentum wird.

Einzig und allein aus dem Grund, um dann noch besser darauf achten zu können.

Es hat, das ist bekannt, immer schon Leute gegeben, die ständig etwas finden, was andere nicht verloren haben.

Diese offensichtlich falsch verstandene Sparsamkeit, ist sozusagen deren Beschreitung des zweiten Vermögensbildungsweges.

Sparsamkeit ist, wenn sie nicht zum Geiz ausartet, eine sehr positive Eigenschaft und wird vor allem an den Vorfahren geschätzt.

Aber in diesem Fall doch ein starkes Stück.

Man muß ja wirklich froh sein, dass unser Türmchen am Weiher im tiefen Wasser steht.

Wenn also jemand glaubt, dass diese Pergola von jemand verloren wurde und jetzt mutterseelenallein auf einen Finder wartet, so irrt er sich. Die Pergola samt Bänken wurde ehrlich erworben und sie gehört allen Bürgerinnen und Bürgern. Daraus ist allerdings nicht abzuleiten, dass sie von einem einzigen auch nur leihweise als Blickfang für den Garten oder als Designergarderobe im Flur zweckentfremdet werden kann.

Die Pergola ist nun wieder fest verschraubt. Die Schrauben sind nicht mehr herausdrehbar.

Gegen abendliche Spaziergänge zu der Anlage ist absolut nichts einzuwenden aber eine Bitte an den oder die Pergola – Interessenten: Lassen Sie ihren Akkuschauber samt aufgeschraubten Schalldämpfer zu Hause. Sie können damit dort nichts mehr anfangen. Sollten Sie dennoch weiterhin Interesse an einer Pergola haben, besorgen Sie sich Holz und sehen sich im Internet unter [www.pergola.de](http://www.pergola.de) die Aufbauanleitung an. Sie können sich aber auch vertrauensvoll an die Fa. Holzbau Zägel wenden, die unsere Pergola sponserte.

### Name für den Platz an der Theodor-Heuss-Schule

Der Heiligenwalder Ortsrat wird in Kürze einen Namen aus den Vorschlägen der Bürger und Bürgerinnen auswählen. Aufgrund der vielen, teilweise sehr kurzfristigen Vorschläge konnte dies in der letzten Ortsratssitzung nicht geschehen.

Folgende Vorschläge sind bei uns eingegangen: Platz der Begegnung, Rußhütterplatz, (mehrmals), Bergmannsplatz, Zum Ranzenmann, Am kleinen Heiligenwald, Am kleinen Heljewald, Freiherr von Kerpenplatz, Kurt-Noss-Platz, Volksbankplatz, Robert Pontiusplatz, Platz der Freundschaft, Glück-Auf-Anlage, Friedensplatz, alter Brunnenplatz, Laurentiusplatz, Heljewalder Wappenplatz, Heiligenwalder-Platz, Schwarzes-Gold-Anlage, Ruhepark, Bürgerpark, Am Alten Markt oder Am Alten Marktplatz.

#### Änderungsatelier

*Monika Glauber*

Damenschneidermeisterin

Talstr. 13 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/6 31 29

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-12.00 Uhr · 14.00-18.00 Uhr  
Fr: 8.00-12.00 Uhr



## Veranstaltungsprogramm

**04.12.10 · 19.30 Uhr**

**Kolpinggedenk- und Adventsfeier** der Kolpingfamilie Heiligenwald im Kolpingsaal

**04.12.10**

**Die Erzberger Schiffweiler e. V.** – Weihnachtsfeier im Pfarrheim

**04.12.10**

**Barbarafeier des Bergmannsvereins Heiligenwald** im Bürgerhaus Heiligenwald

**04.12.2010 bis 05.12.2010**

**Weihnachtsmarkt in Heiligenwald** rund um die Jahnturnhalle

**05.12.10 · 15.00 Uhr**

**Besinnliches Weihnachtstreffen des Kleingärtnervereins** Schiffweiler im Vereinsheim

**06.12.10 · 19.30 Uhr**

**Hausgebet im Advent der Kolpingfamilie Heiligenwald** unter der Leitung von Diakon G. Gierend

**09.12.10 · 16.30 bis 20.00 Uhr**

**Blutspendetermin DRK Heiligenwald** in der Theodor-Heuss-Schule Heiligenwald

**12.12.10 · 17.00 Uhr**

**125 Jahre TV Heiligenwald:** Weihnachtsfeier in der Jahnturnhalle

**18. bis 19.12.2010**

**Weihnachtsmarkt rund um die katholische Kirche St. Martin** in Schiffweiler

**19.12.10 · 17.00 Uhr**

**Weihnachtskonzert der Liederfreunde Schiffweiler** in der katholischen Kirche Schiffweiler im Rahmen des Weihnachtsmarktes

**19.12.10**

**Weihnachtsfeier des KKV Landsweiler-Reden** in der Klinikenthalhalle

**24.12.10**

**Christmette in der evangelischen Kirche Heiligenwald**

**26.12.10 · 10.00 – 12.00 Uhr**

**Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“** Gasthaus Ratsschenke, Landsweiler-Reden

**29.12.10 · 17.00 bis 20.00 Uhr**

**Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Stenweiler** in der Lindenhalle

**29.12.10**

**Die Erzberger Schiffweiler e. V.** – Letzte Schicht im Vereinslokal Keglerheim

## Ambulanter Pflegedienst Sandra Scholler / WKT Wund-Kompetenz-Team Scholler & Martini

Die qualitative hochwertige Arbeit, die schon seit Bestehen des Pflegedienstes von deren Klienten, Angehörigen und den umliegenden Ärzten immer wieder vielfach bestätigt wurde, ist nun auch von „oberster Stelle“ anerkannt und gewürdigt worden. Durch das neue Pflegetransparenzgesetz wird die Qualität eines Pflegedienstes in Form einer Benotung messbar gemacht. Am 17. Mai 2010 hatte der medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) eine Qualitätsprüfung bei dem Pflegedienst in Merchweiler durchgeführt, welche zu dem hervorragenden Ergebnis der **Gesamtnote 1,0** geführt hat. Frau Scholler und ihr Team, sind sehr stolz auf dieses Ergebnis. Es motiviert alle, weiterhin als gutes Team zusammen zu arbeiten, um diesen hohen Qualitätsstandard weiter aufrecht zu erhalten. Genau nachzulesen unter [www.Pflegelotse.de](http://www.Pflegelotse.de).

Im Bereich **Wundmanagement** besteht das Team um Sandra Scholler aus kompetenten Fachexperten. Frau Scholler und Frau Martini AZWM® (akademisierte, zertifizierte Wundmanager) sowie 5 weitere Mitarbeiter haben hierfür eine besondere Qualifikation als WM® (Wundmanager) erworben. Dadurch sind sie in der Lage chronische; schlecht heilende Wunden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden zu behandeln. Eine Erweiterung des Kompetenzbereiches Wundmanagement, hat der PD Scholler mit seinem Wundkompetenzteam erreicht. In diesem Jahr eröffnet offiziell in den Räumlichkeiten der Reha Klinik Illingen das erste **Wundkompetenzzentrum** in dieser Form im Saarland.

Die ärztliche Leitung des Wundkompetenzentrums übernimmt der Gefäßchirurg **Dr. med. Adolph** (WDA® – WunddiplomArzt, Chefarzt der Gefäßchirurgischen Abteilung in der Caritasklinik Lebach). Die pflegerische Leitung obliegt Frau **Heike Martini** (AZWM® – akademisierte zertifizierte Wundmanagerin) in Zusammenarbeit mit ihrem Wundkompetenzteam. Gemeinsam mit Dr. Adolph wollen sie eine wirksame Netzwerkstruktur mit einem ganzheitlichen Ansatz für Wundpatienten aufbauen. Eine Kooperation und gute Zusammenarbeit mit allen an der Wundbehandlung Beteiligten ist hierfür zwingend erforderlich.

Nicht nur die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden wird hier geleistet, im Rahmen des Wundkompetenzentrums werden auch Schulungen für Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und Kliniken angeboten. Um unseren Klienten eine Rundumversorgung in ihrer Häuslichkeit zu bieten, haben wir unseren **Hausmeisterservice** ins Leben gerufen. Wir konnten gerade im letzten Winter vielen alleinstehenden Personen durch einen zuverlässigen Räumdienst den Alltag erleichtern.



Team des Pflegedienstes Sandra Scholler



Team Wundmanagement v.l.n.r.: Anja Reichhart (WM®), Edith Menozzi (WM®), Bärbel Zimmer (WM®), Karina Stein (WM®), Ute Stein (WM®), Sandra Scholler (AZWM®), Heike Martini (AZWM®)

**Ambulanter Pflegedienst Sandra Scholler • Allenfeldstr. 3 • 66589 Merchweiler • Tel. 06825 / 80 08 28**  
**WKT Scholler & Martini • Kirchenstr. 52 • 66589 Merchweiler • Tel. 06825 / 98 99 261**

## Gymnasium in Ottweiler

### Kalenderprojekt: Schulkalender 2011

Als vor 15 Monaten der Startschuss zu unserem Kalenderprojekt erfolgte, fand dies in einem sehr überschaubaren Rahmen statt: Fünf SchülerInnen der IQ XXL-Gruppe und ebenso viele LehrerInnen waren damals involviert. Im Laufe der Zeit wurde die Zahl derer, die vom Virus der „Magischen Quadrate“ befallen sind, sehr schnell größer. Heute sind mehr als 100 Schülerinnen und Schüler, rund 1/3 unseres Kollegiums, Hausmeister und Sekretärin und auch einzelne Eltern infiziert. Entstanden ist dabei das Gesamtkunstwerk Schulkalender 2011 und Kalendershow „GO Future“, das aus vielen kleinen Bausteinen besteht. Jeder Baustein hat seine eigene individuelle Note. Dank des Zusammenwirkens der Akteure im Kalenderteam, in dem viele verschiedene Fachrichtungen vertreten sind, hat das Projekt die ursprünglich eng gesteckten Grenzen der Mathematik verlassen und ist zu einem echten Schulprojekt geworden. Der Schulkalender 2011 „Magische und andere Quadrate“ ist für 12 Euro im Sekretariat erhältlich.



### Kalendershow „GO Future“ – Flug- und Zeitreise durch die Welt der magischen Quadrate

Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, bei so vielen die Neugier an der Mathematik zu wecken und dass eine Show, in der es um Mathematik geht, schon nach einem Tag restlos ausverkauft war! Das Kalenderprojekt ist abgeschlossen aber es bleibt „in motion“. Ab Januar finden Sie monatlich weitere Informationen und Bonusmaterial zu den Kalenderblättern auf unserer Homepage. Aufgrund des großen Interesses wird die Kalendershow im Januar wiederholt. Termin und der Beginn des Kartenvorverkaufs werden rechtzeitig im Newsticker unseres digitalen schwarzen Bretts und auf der Homepage bekannt gegeben.

## Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill  
Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

### Wir empfehlen...

Produkte aus der Region,  
täglich frisch

Kaffee & Kuchen

Party-Service

Kochkurse mit  
Ernährungsberatung

Weinmenüs mit italienischen  
Spezialitäten und Weinen

– Wir bitten um Vorbestellung und Reservierung –



### Achtung!

Neue Öffnungszeiten in der kalten Jahreszeit:

Di bis Sa: 16.00–24.00 Uhr · So: 11.00–24.00 Uhr  
sowie nach besonderer Vereinbarung · Ruhetag: Montag

Inh. Lothar Bungert · Telefon 0 68 21 / 943 753 9  
www.gastro-bungerts.de ... am Reitplatz

## Ergotreff – Ergotipp

### Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elterstraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender

Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Hausbesuche · alle Kassen · Privat**

Der einzelne Mensch ist wie ein Tropfen ins Meer – aber  
gebe es diesen Tropfen nicht, gäbe es auch das Meer  
nicht. ★ n. M. Theresia

Der Gemeinschaft der Menschen und jedem einzelnen  
ein ★  
Gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest und  
ein gutes Neues Jahr 2011



Allen Leserinnen und Lesern  
eine schöne Adventszeit,  
frohe Weihnachten  
und alles Gute  
im neuen Jahr!



# Weihnachtsmarkt der Vereine & Gewerbetreibenden in Heiligenwald

## Grufswort



Alle Jahre wieder... trifft in diesem Jahr nicht ganz zu! Unser Weihnachtsmarkt hat viele Neuerungen aufzuweisen. Zunächst haben wir den Termin vom 1. auf den 2. Advent verschoben, dann haben wir von einem Tag auf zwei Tage verlängert. Der Weihnachtsmarkt findet am 4. Dezember ab 16.00 Uhr und am 5. Dezember ab 13.00 Uhr bis in den Abend statt.

Auf dem Vorplatz der Halle werden, um den weihnachtlichen Charakter zu wahren, für die einzelnen Vereine Holzbuden aufgestellt und festlich dekoriert. Das geheizte Zelt der Reservisten wird ebenfalls für alle, die kühle Getränke mögen, oder sich auf dem Markt einmal gemütlich hinsetzen wollen, aufgebaut und schön dekoriert. Bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski und mich, bieten die Kinder der Grundschule Heiligenwald mit der Tanz AG unter der Leitung von Frau Zessner und die Theater AG unter der Leitung von Frau Huber ein schönes Programm.

Mit dabei ist auch das Gesangsensemble „Farbenfroh“.

Das Stockbrotbacken wird den jungen Besuchern des Marktes bestimmt Spaß machen.

Der Nikolaus hat natürlich die Kids nicht vergessen und öffnet seinen Geschenke-Sack am 5. Dezember um 16.30 Uhr. Ein reichhaltiges Angebot vor und in der Halle erwartet die Besucher, vom Krippenbasar über Steinschleifer bis zum Weihnachtsbuch werden in der Halle vertreten sein.

Bastelarbeiten finden die Gäste sowohl drinnen als auch draußen. Kaffee und Kuchen gibt es auch im Nebenzimmer der Jahnturnhalle.

Ebenfalls am Sonntag um 17.30 Uhr findet die Verlosung der Weihnachtstombola-Preise statt. Viele Präsente und Gutscheine der Geschäftswelt von Heiligenwald und den Nachbarorten, sowie ein Reisegutschein für eine Parisfahrt vom TUI-ReiseCenter Färber in Sulzbach, warten auf die Gewinner. Lose gibt es an den einzelnen Ständen.

Ganz neu ist der Heiligenwalder-Weihnachtsmarkt-Becher, der den Gästen mit einem Glühwein als Erinnerung geboten wird!

### Und nun zu den Mitwirkenden:

Der Sachsenkreuz Sportverein, HCV – Die Flitsch, Reservistenkameradschaft, Turnverein Heiligenwald, Die Ranchers, Tennisclub Grün – Weiß, SPD, Imkerverein, AG 60 plus, Dannys Schreibwaren mit verschiedenen Taschen und Schmuck, Karin Härtig – verschiedene Bastelarbeiten, Holzbau Zägel – Saunaartikel, Gartenmöbel ect., Buchladen „Literatur“ – Bücher und mehr. Spannende Unterhaltung auch für die Weihnachtstage. Frau Schmauch – wunderschöne, lebensechte Sammlerpuppen, Friseur „Wellen und Schnitt – Kosmetikartikel ect., Lamberts „Koloniegeister“ – Liköre – Haus- und Handgemachtes ohne künstliche Zutaten. Frau Zägel – Schmuck und Kunstgegenstände, Friedrich Mark – Holzschnitzerei, Manfred Schäfer – Hobby Achtschleifer – „die Kraft der Steine“, Strickstudio Andreas Müller mit gestickten Handtüchern, modernen T-Shirts und einem uralten, tollen Leierkasten. Große Krippenausstellung von und mit Engelbert Reuß.

Vereine, Hobbykünstler und Gewerbetreibende freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich hoffe, ich konnte Sie auf die Adventstage und insbesondere auf unseren Weihnachtsmarkt einstimmen und neugierig machen, dann sehen wir uns am 4. oder 5. Dezember bei einem Glühwein wieder.

Ihr Jürgen Färber  
Festkoordinator

*Die BB Optik GmbH  
bedankt sich bei ihren Kunden  
für das entgegengebrachte  
Vertrauen in 2010  
und wünscht allen ein  
friedvolles Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2011.*

**Weihnachtsangebot:** auf alle Uhren  
und Handelswaren (Lupen, Ferngläser)  
**20 % Rabatt**



BB Optik GmbH  
Schulstraße 40  
**66578 Schiffweiler**  
Tel.: 0 68 21 / 96 25 66

**Zägel** Tel: 06821-68632  
Blockhaus- und Saunahandel [www.zaegel.de](http://www.zaegel.de)

- Wohnhäuser
- Ferienhäuser
- Gartenhäuser
- Gartenmöbel
- Pavillions
- Pergolen
- Saunen
- Saunazubehör
- Solarien
- Carports
- Garagen
- Zäune
- Grillgeräte
- Holzschnitt

*Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir all unseren Kunden und Freunden!*

## Bald wird Weihnacht sein

Wenn's stiller wird in unsrer lauten Welt,  
wenn Tag und Nacht miteinander vermählt,  
wenn Rauhreif auf Feldern und Straßen liegt,  
der Nebel seine Streifen zieht,  
wenn's draußen ungemütlich und kalt  
und drinnen wohlig warm,  
wenn besinnliche Stunden bei reich und arm,  
wenn das erste Kerzchen brennt –  
dann weiß man, es ist Advent.

Vorfreude liegt in der Luft,  
gemischt mit Kerzen und Tannenduft.  
Wie träumen wir doch so gerne,  
da wir voller Erwartung sind,  
auch von der Zeit, als wir noch ein Kind!  
Von den süßen Düften, die durch's ganze Haus gezogen,  
von der Zeit, die ach so schnell entflogen.  
Da war man noch so herrlich jung!  
Was zurückgeblieben, ist nur Erinnerung.

Was könnte schöner sein,  
wenn es uns im tiefsten Innern bewegt,  
und allzu sehr zum Träumen anregt –  
die Zeit des Advent,  
wenn ein Kerzchen nach dem andern brennt.  
Ringsum Glanz und Lichterschein,  
ein wenig noch warten, ein wenig Geduld –  
dann wird Weihnachten sein.

Marliese Wälder

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Weihnachten war und ist ein Fest der Freude, der Besinnung, der Gedanken an Christi Geburt und die Weihnachtsbotschaft.

Für uns Christen ist Weihnachten ein Höhepunkt im Jahresablauf. Leider haben sich aber die Weihnachtsfestlichkeiten und Abläufe dem veränderten Umfeld und der oft überhaupt nicht notwendigen Hektik unserer Zeit angepasst.



Spätestens im Oktober haben sich die übrig gebliebenen Schokoladen-Osterhasen in Nikoläuse verwandelt und auf großen Sonderverkaufsfächen werden nach dem Motto, „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, bereits Plätzchen, Lebkuchen, Weihnachtskugeln und vielerlei andere Dinge angeboten.

Am schlimmsten ist für mich jedoch die Dauerberieselung mit Weihnachtsliedern, die in diesem Fall wohl kaum an das Weihnachtsfest, sondern viel mehr an die weihnachtlich verpackte Ware erinnern soll.

Ich schätze mich als einen in vielen Dingen des Lebens aufgeschlossener Mensch, der auch anderen nicht Wasser statt Wein predigt, ein. Dennoch kann ich mich mit diesem Rummel in einer Zeit, in der die Bäume mal gerade ihre Blätter verlieren, nicht anfreunden.

Vorweihnachtsfreude ist bei mir etwas anderes als die kommerziell inszenierte Fröhlichkeit. Die „Ware“ Weihnacht ist noch lange nicht die wahre Weihnacht. Es liegt mir fern, den Geschäftsleuten das Weihnachtsgeschäft, das sie brauchen, zu vermiesen. Aber Geschenke sollten nicht der alles umfassende Mittelpunkt des Festes, sondern eine Beigabe für unsere Lieben sein. Zuneigung, Verständnis und Liebe das ganze Jahr über sind für jeden Menschen, vor allem für die Kinder, viel wichtiger.

Um dem ganzen Gejubil der Musikberieselung, den hopsenden, lachenden Nikoläusen und den hektisch, drängenden Menschenmassen aus dem Weg zu gehen, kaufe ich meine Weihnachts-

geschenke in aller Ruhe in unserer Gemeinde. Auch bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten.

Das Jahr 2010 geht zu Ende. Schon Ende des 17. Jahrhunderts hat Katharina – Elisabeth Goethe, die Mutter von Johann Wolfgang in ein paar Zeilen Verhaltensregeln für den Jahreswechsel aufgeschrieben, die für meine Begriffe auch heute noch Gültigkeit haben. Ich möchte sie Ihnen nicht vorenthalten:

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Sehr viel hat sich offensichtlich in den Umgangsformen und Verhaltensweisen der Menschen seit dieser Zeit, trotz aller immer wieder beschworenen „moderne“ nicht viel geändert.

Einiges positiv verändert hat sich allerdings in unserem Ort. Natürlich sind wir längst noch nicht mit der notwendigen Gesamtgestaltung fertig, aber es konnten in diesem Jahr trotz knapper Geldmittel einige wichtige Maßnahmen erledigt und andere begonnen oder in die Wege geleitet werden. Ich bedanke mich deshalb bei allen Ortsratsmitgliedern/innen für ihre Arbeit im Dienste der Bürgerinnen und Bürger. Mein Dank gilt auch allen, die mit der schönen Gestaltung ihrer Häuser und Grundstücke viel positives für unser Ortsbild geleistet haben. Allen Heiligenwaldern, die gemeindliche Blumenkübel und Beete pflegen, sowie sich in ihrer Freizeit an Gestaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen im Ort einbringen, danke ich ebenso, wie den Sponsoren ohne deren Arbeit, ihr Fachwissen und ihre Gerätschaften vieles nicht möglich gewesen wäre. Leider beherrschen auf unserer schönen Welt immer die Machtgierigen die Geschichtsbücher, die andere Menschen und Völker unterjocht, gequält und zu Tausenden niedergemetzelt haben. Humanitäre, friedliebende Frauen und Männer spielen dort keine allzu große Rolle. Ich möchte an dieser Stelle einmal denjenigen Danke sagen, die sich für Andere einsetzen, die alte und kranke Menschen pflegen, trösten, die Blut spenden oder mit Rat und Tat Verzweifelte durch die Klippen des Lebens führen.

Auch den Kirchengemeinden, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr, sowie den Vereinen und Verbänden, ohne die das kulturelle, soziale und sportliche Leben in unserem Ort in der jetzigen Form kaum denkbar wäre, gilt meine Hochachtung.

Wir haben alle gemeinsam im Jahr 2010 bezüglich unseres Ortes weitere Schritte in die richtige Richtung gemacht. Ich denke dabei u. a. an die Sanierung des Daches der Sachsenkreuzhalle und die Umgestaltung der Itzenplitzschule, in der die Handelsschule Baumann angesiedelt wurde, an Kanal und Straßensanierungsmaßnahmen. Die begonnenen Arbeiten an der Theodor-Heuss-Schule, die derzeit durchgeführte Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses und an die Neugestaltung des ehemaligen Brunnenplatzes gegenüber der Bank I Saar, der in Zukunft nach Willen des Ortsrats „Laurentiusplatz“ heißen soll.

## Manfred Jakob

Brot- und Feinbäckerei

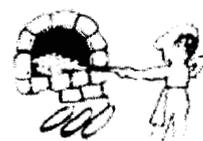


*Wir wünschen allen  
ein frohes Weihnachtsfest!*

Karlstraße 98

☎ 6 94 89

66578 Heiligenwald





**Bernhard Kirsch** GmbH & Co. KG  
 Heizung · Sanitär · Solar · Photovoltaik · Lüftung · Dachungen  
 Gewerbepark Klinkenthal 51 · 66578 Schiffweiler (Heiligenwald)  
 Tel. 06821-96410 · Fax 06821-964120 · www.b-kirsch.de



*Wir wünschen allen  
 ein frohes Weihnachtsfest und einen  
 „Guten Rutsch“ in's neue Jahr 2011*

Auch die Weiterentwicklung des Festplatzes am Itzenplitzer Weiher oder der „Fünffingerstein“, eine Skulptur aus Sandstein am Fünffingerweg wurden absolut kostengünstig verwirklicht. Die zwingend vorgeschrieben seit geraumer Zeit eingeleiteten vorbereitenden Untersuchungen des Sanierungsgebiets „Ehemalige Grube Itzenplitz“ sind ein notwendiger Schritt zur Neugestaltung des gesamten Raumes. Ein Anwesen in diesem Bereich ist bereits aufgekauft und die darauf stehende Halle abgerissen. Ständige Fortschritte machen auch, wenn das von außen noch nicht sichtbar ist, die Arbeiten an der ehemaligen Waschkäue der Grube Itzenplitz. Der Investor Eric Kleer hat mit der Innensanierung längst begonnen. Auch die ehemalige Kaffeeküche und spätere Lampenstube wird derzeit privat saniert.

Die Planungs- und Grundgearbeiten zur Sanierung des Türmchens sind soweit abgeschlossen. Das Dach des Pumpenhauses wurde von der Firma Kleer kostenlos soweit instand gesetzt, dass es nicht mehr hineinregnet. Dennoch muss das Dach mittelfristig total erneuert werden. Eine Säuberung des Daches ist leider nicht möglich, da die Platten giftige Substanzen enthalten. Begonnen werden die Arbeiten am „Balkon“ rund um das Türmchen im zeitigen Frühjahr durch den „Förderverein Itzenplitz“. Der Förderverein wird, um seine Aufgaben zu bewältigen, keine Schulden machen, sondern erst dann Projekte in Angriff nehmen, wenn er diese auch finanzieren kann. Ich hoffe sehr, dass die Freigabe des Geländes rund um die Fördertürme durch die Bergbauaufsicht bald erfolgt, so dass der Zaun entfernt und mit der Gestaltung bald begonnen werden kann. Mir geht das alles viel zu langsam, Geduld ist nicht gerade meine Stärke. Ein alter „Itzenplitzer Bergmann“ sagte mir dazu: Es ist doch die letzten Jahre schon einiges geschehen, du kannst einfach nicht erwarten, dass all das, was sich seit der Schließung der Grube vor fast 50 Jahren dort entwickelt hat, in ein paar Jahren wieder zurück gedreht werden kann. Der Mann hat mit Sicherheit Recht. Dennoch nervt es mich, wenn ich sehe, dass durch die unglaubliche Vielzahl von Instanzen und Organisationen, die sich gesetzlich vorgeschrieben bei diesem Umstrukturierungsprozess einbringen müssen, die Langsamkeit vorprogrammiert ist.

Wichtig ist jedoch, dass es uns gelungen ist, Itzenplitz in der Landschaft der Industriekultur-Nord gut zu platzieren. Es gibt noch viel zu tun, auch für das nächste Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Ich denke dabei an weitere Straßensanierungs- und notwendige Kanalarbeiten, die Pflege des Friedhofes, an Friedwald, die Verbesserung der Internet-Zuleitungen, die innerörtliche Denkmal- und Anlagepflege, die Verkehrsberuhigung in unseren Straßen, ein machbares Leerstandsmanagement, Überlegungen zu alternativen Energien sowie die Weiterentwicklung unseres Naherholungsbereichs. Ich denke aber auch an die Forderung, am Sonnenberg einen Verkehrskreis zu bauen. Wenn die Straßenverkehrsbehörde glaubt, dass diese Forderung des Ortsrates durch die ablehnende Haltung der Behörde erledigt ist, dann täuscht sie sich gewaltig. Auch im kulturellen Bereich werden wir weiterhin in Zusammenarbeit mit den Vereinen am Ball bleiben und überlegen, wie das

kulturelle Leben in unserem Ort noch verbessert werden kann. Denkbar wäre z.B.: ein Open-Air-Konzert für Chöre am Itzenplitzer Weiher, an die Vorbereitung eines Bildhauersymposiums, einen richtig ordentlichen Gourmet-Markt und vieles mehr. Auch über die Form und über die Örtlichkeit des Bergmannsfestes muß mit den Vereinen nachgedacht werden. Der Ortsrat wird am Ball bleiben und sich weiterhin für die Attraktivität von Heiligenwald einsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles neues Jahr.

Ihr Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

★ ★ ★ ★ ★  
**Wunschzettelaktion 2010**  
 Auch in diesem Jahr „Wunschzettel-Aktion“  
 der Heiligenwalder Wirte-Vereinigung! ★

Am 1. Advent werden in den Gaststätten der Heiligenwalder Wirtevereinigung, Blauer Stern, Bürgerhaus Heiligenwald, Gasthaus Bickelmann, Restaurant Bungert's, Charly's Café, Derwis, Fischerhütte, Jack-Ranch, Ratsschenke, Jahn-Turnhalle und Zwitscherstübchen wieder Weihnachtsbäume, an denen Wunschzettel für bedürftige Kinder aus unserer Gemeinde hängen, aufgestellt.

Diese Aktion, die Kinderaugen strahlen lässt, ist aufgrund der großen Resonanz in den Vorjahren ein fester Bestandteil in den humanitären Aktivitäten der Wirtegemeinschaft geworden.

Auf diese Weise konnten im Laufe der Jahre schon Hunderten von Kindern an Weihnachten eine Freude gemacht werden. Die Kinderwünsche sind nie besonders „üppig“, zeigen aber, dass es wichtig ist, auch einmal innerörtlich zu helfen.

**Und so funktioniert die Wunschzettel-Aktion:** ★

Die Verantwortlichen des Familien-Beratungszentrums in Landsweiler-Reden und des Kreisjugendamtes suchen bedürftige Kinder aus und füllen mit ihnen einen Wunschzettel für ein Geschenk bis höchstens 15,00 Euro aus.

Diese Wunschzettel werden an die Weihnachtsbäume in den Lokalen der Heiligenwalder Wirtegemeinschaft gehängt. Die Gäste der Lokale nehmen sich, wenn sie wollen, einen Wunschzettel vom Baum, kaufen das auf den Zettel geschriebene Geschenk und legen es im gleichen Lokal wieder unter den Tannenbaum. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke dann von Vertretern des Familien-Beratungszentrums und des Jugendamtes abgeholt und an die Kinder verteilt. Nur die Betreuer kennen die Namen der Kinder, die den Wunschzettel ausgefüllt haben. Somit ist die Anonymität des bedürftigen Kindes garantiert.

Das Kind erfährt allerdings, wenn dies von den Spendern/innen gewünscht ist, den Namen des Menschen, der seinen Wunsch erfüllt hat. Die teilnehmenden Lokale, bei denen Sie immer gerne gesehen sind, freuen sich auf Ihren Besuch.

„Heiligenwalder Wirtegemeinschaft:  
 „Gastfreundschaft ist unser Bier!!!“



**BÜRGERHAUS HEILIGENWALD**  
 „einfach zum Wohlfühlen“  
 Tolle Festtagsmenüs an beiden Weihnachtsfeiertagen.  
 An Silvester große Silvesterparty mit Lifemusik  
 und kalt-warmem Büffet.  
 Bitte Vorbestellen!  
 www.buergerhaus-heiligenwald.de Tel.: 06821/ 69822

*Anne Knapp & Team*

# vier *... hier blüht Dir was!* Jahreszeiten

Floristik

Geschenke

Kreativwerkstatt

Café to go

Katja Stock und Anja Mühlen GbR  
Bahnhofstraße 9 · 66538 Neunkirchen · Tel. 0 68 21 / 8 69 03 18  
info@blumen-vier-jahreszeiten.de · www.blumen-vier-jahreszeiten.de

vier   
Blumen-Abos

Abo 1	15,00 Euro / Lieferung
Abo 2	20,00 Euro / Lieferung
Abo 3	25,00 Euro / Lieferung
Abo 4	30,00 Euro / Lieferung

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Mittwochnachmittag: geschlossen · Sa: 8.30 – 13.00 Uhr

Schenken... aber was?

Machen Sie doch mal ein ganz besonderes Geschenk!

Bereiten Sie lieben Menschen eine Freude...

Begeistern Sie Kunden, Geschäftspartner und Freunde mit einem Blumengruß...

Abonnieren Sie doch mal Blumen...

Wir bringen ansprechende Floristik wie Sträuße, Gestecke und Außendekorationen in regelmäßigen Abständen oder zu bestimmten Anlässen an die von Ihnen gewünschte Adresse.

Bei einem 10er-Abo profitieren Sie von einem Preisvorteil in Höhe von 20 Prozent.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

## Reparatur: sorgfältigst

Das Werkstatt-Team von TOYOTA Scheidt bietet **Top-Leistungen** rund ums Auto:

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Fabrikate
- Reifendienst mit Reifenhotel
- Karosseriewerkstatt
- Eigene Lackiererei
- Werkstattersatzwagen
- Hauptuntersuchungen durch TÜV und GTÜ jeden Dienstag und Donnerstag
- Unfallabwicklungen
- Versicherungsdienst

Seit über 36 Jahren Ihr TOYOTA Partner im Herzen des Saarlandes.



*Gemeinsam in Fahrt!*



**Geb. Scheidt GmbH**

66578 Heiligenwald  
Am Itzenplitzer Weiher 1-4  
Telefon (068 21) 96 17-0  
Telefax (068 21) 96 17-31  
www.toyota-scheidt.de

...für vollkommene Kundenzufriedenheit.



## Firmenportrait



### Praxis für Podologie Gabi Muth

Kreisstraße 29 · 66578 Landsweiler-Reden · Tel. 0 68 21 / 61 02  
www.podologie-muth.de  
info@podologie-muth.de

### Podologie – was ist das?

Der Begriff Podologie wird aus dem Griechischen abgeleitet und bedeutet: podo = der Fuß und logie = die Lehre. Die Podologie befasst sich mit der nicht-ärztlichen Heilkunde am Fuß. Die Behandlung ist sowohl eine präventive, rehabilitative und auch therapeutische. Im Gegensatz zur kosmetischen Fußpflege, die ihren Schwerpunkt auf pflegerische und dekorative Maßnahmen am gesunden Fuß hat, beschäftigt sich die Podologie mit der medizinisch indizierten Fußbehandlung.

#### Wie umfassend ist das Arbeitsgebiet in der Podologie?

Die Zuständigkeitsbereiche der Podologen sind vielseitig und ergeben sich aus den Sektoren Orthopädie und der Inneren Medizin (Diabetologie), Dermatologie und Chirurgie. Sie umfassen vorbeugende (präventive) und heilende (kurative) therapeutische Maßnahmen. Zu den Patienten mit der Indikation einer podologischen Fußbehandlung gehören vor allem Diabetiker, Patienten mit Gefäßerkrankungen (Angiopathie), mit Nervenleiden (Neuropathie), mit der Erkrankung mehrerer peripherer Nerven (Polyneuropathie), mit arteriellen Durchblutungsstörungen (PAVK), Bluter, Parkinson -Patienten, Patienten mit MS, Marcumar- Patienten. Eine podologische Behandlung kann aber auch bei Nachbehandlungen nach operativen Eingriffen rund um den Fuß notwendig werden. In allen unseren Behandlungsräumen arbeiten wir mit modernster Technik und optimaler Hygiene.

#### Was passiert eigentlich bei einer podologischen Behandlung in unserer Praxis?

**Anamnese:** Die Krankengeschichte ist auch für uns sehr wichtig, denn meist bekommen wir Podologen den Patienten öfter zu Gesicht als der Hausarzt oder der Diabetologe. Und oft ergibt sich erst im Anamnesegespräch oder bei der Behandlung dass der Patient Diabetiker ist.

**Fußdiagnostik:** Die Fußdiagnostik hat für uns eine wichtige Bedeutung. Beim Erkennen von Fußfehlstellungen oder gefährdeten Bereichen am Fuß, können wir dem Patienten mit Rat und Tat zur Seite stehen oder zum entsprechenden Arzt oder zum Orthopädienschuhmacher weiterleiten.

**Schuhinspektion:** Auch Ihre Schuhe werden von uns genau angeschaut, weil wir an den Schuhgebrauchsspuren die Passgenauigkeit der Schuhe gut erkennen können. Am Sohlenabrieb können wir Fußfehlformen wie z. B. ein Knickfuß schnell erkennen. Auch die Schweißspuren im inneren des Schuhs weisen auf Passgenauigkeit hin.

**Nagelbehandlung:** Falsch geschnittene, brüchige, spröde und splittrige Nägel sind häufige Probleme und können durch eine sachgemäße Behandlung und richtiges Schneiden weitere Probleme wie das Eingewachsen und Einrollen der Nägel, sowie Pilzbefall und das Verdicken der Nagelplatte vermeiden.

**Starke Verhornungen (Hyperkeratosen):** Das Entfernen von Hühneraugen und Hornhaut gehört neben der Nagelbehandlung zu unseren Hauptaufgaben. Schwielen treten meist an stark belasteten Stellen wie dem Vorfuß oder der Ferse auf, und werden mit dem Skalpell sorgfältig abgetragen und anschließend geglättet.

**Hühneraugen (Clavi):** Hühneraugen die höllische Schmerzen verursachen können und immer da entstehen wo sich nicht genügend polsterndes Gewebe zwischen Haut und Knochen befindet, die werden von uns fachgerecht abgetragen, entfernt und entlastet.

**Eingewachsene und eingerollte Nägel (unguis incarnatus und unguis convolutus):** Das Einwachsen oder Einrollen der



Nägel kann verschiedene Ursachen haben. Das Tragen falscher Schuhe spielt allerdings eine übergeordnete Rolle und ist der häufigste Grund für das Einwachsen oder Einrollen der Nägel. Eingewachsene und eingerollte Nägel behandeln wir je nach Fortschreiten der Nagelveränderung mit entsprechenden Tamponaden oder verschiedenen Nagelkorrekturspangen, die teilweise von verschiedenen Krankenkassen übernommen werden.

**Medizinische Verbandstechniken:** Bei schmerzhaften Veränderungen durch Druck oder Reibung legen wir bei entsprechenden Problemen Entlastungs- und Schutzverbände an.

**Orthesentechniken:** Orthesen oder Orthosen sind dauerhafte, individuell gefertigte Hilfsmittel aus verschiedenen Silikonem mit langer Haltbarkeit. Sie haben die Aufgabe deformierte Gelenke zu korrigieren und/ oder zu mobilisieren. Bei Bedarf stellen wir nach sorgfältigem Überprüfen aller biomechanischen Grundprinzipien eine individuelle Orthose her.

**Nagelprothetik:** Darunter versteht man die Spezialanfertigung einer schützenden Nagelteilprothese nach Zerstörung der Nagelplatte, oder wenn nach Einwirkung von Medikamenten oder nach Krankheiten der Nagel verstärkt werden muss.

**Hautpflege:** Nach jeder Behandlung cremen oder massieren wir Ihre Füße mit einer für Ihre Haut entsprechenden Creme oder mit einem Schaum, damit trockene und spröde Haut wieder geschmeidig wird und sich vorhandene Hautrisse (Rhagaden) wieder zurückbilden.

**Abgestimmte Maßnahmen im Bereich des Fußes und des Unterschenkels:** Auf Wunsch verwöhnen wir Sie zur Unterstützung der Behandlung und zur Steigerung Ihres Wohlbefindens gerne mit einer Fuß- und Unterschenkelmassage mit entsprechenden Cremes oder Aromaölen.

In unseren Behandlungsräumen arbeiten wir mit modernster Technik und optimaler Hygiene. Wir sind Leistungserbringer aller Krankenkassen auf ärztliche Verordnung. Behandlungstermine nach Absprache unter: 06821-6102. Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Internetseite: www.podologie-muth.de

**Gabi Muth**

Kreisstraße 29  
66578 Landsweiler-Reden  
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

### Praxis für Podologie und Kosmetik

#### Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Warzenbehandlung
- Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

– Behandlungstermine nach Absprache –

# Alle 2 Minuten wird in Deutschland eingebrochen!

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für jeden Betroffenen einen großen Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist sogar stärker als der rein materielle Schaden. Zugleich unterschätzen viele Bürgerinnen und Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Oftmals lassen sie sich von falschen Vorstellungen leiten, wie zum Beispiel:

### „Bei mir ist sowieso nichts zu holen.“ – Irrtum!

Einbrecher nutzen günstige Gelegenheiten (schlecht gesicherte Türen und Fenster, Anonymität etc.) rigoros aus und wissen auch nicht, dass bei Ihnen (angeblich) nichts zu holen ist.

### „Einbrecher kommen nachts.“ – Falsch!

Sie kommen meist tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist, nämlich zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung aus.

### „Ich bin ja versichert.“

Sich auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Was ist, wenn Sie unterversichert sind? Oder haben Sie noch alle Kaufbelege bzw. Fotos zum Nachweis?

### „Einbrecher kommen überall rein....“ – Falsch!

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass die wenigsten Einbrecher gut ausgerüstete „Profis“ sind. Meist handelt es sich vielmehr um Gelegenheitstäter, die sich oft schon durch einfache, aber wirkungsvolle technische Sicherungen von ihren Absichten abhalten lassen

## So machen Sie Ihre vier Wände sicher

Effektiver Schutz fängt bei einfachen Verhaltensregeln an:

### Wichtige Tipps:

1. Auch wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurzzeitig verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie sie auch immer zweifach ab.
2. Verstecken Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen. Einbrecher kennen jedes Versteck.
3. Wenn Ihnen Ihr Schlüssel abhanden gekommen ist, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.
4. Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel niemals innen stecken.
5. Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos, und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und den Sperrbügel (Türspaltsperr).
6. Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
7. Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.
8. Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber – geschlossen werden, damit sie nicht sofort ihre Abwesenheit signalisieren.
9. Wertsachen, die offen in der Wohnung oder im Hause herumliegen, locken Einbrecher an. Dem können Sie vorbeugen. Bewahren Sie Ihre Schmuckstücke, Dokumente und sonstigen Wertsachen in entsprechenden Wertbehältern auf.
10. Signalisieren Sie Anwesenheit mit z. B. zeitgesteuertem Licht im Innenbereich. Steuern Sie Ihre Außenbeleuchtung (Haustür, Garten, Kellertür, Terrasse usw.) mit nicht manipulierbaren Bewegungsmeldern!

Jedoch sollte man nicht nur auf Verhaltensmaßnahmen setzen. Den wirkungsvollsten Schutz fürs Zuhause bietet die richtige Sicherheitstechnik. Da Türen und Fenster die Schwachstellen an einem Haus oder einer Wohnung sind, benötigen sie zusätzliche mechanische Sicherungen.

Grundlage ist in der Regel der Schutz durch entsprechende mechanische Elemente. Spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster, die gegen die herkömmlichen ausgetauscht werden, bieten wirksamen Einbruchschutz. Man kann aber auch seine bisherigen Türen und Fenster mit Zusatzsicherungen nachrüsten.

## Wußten Sie schon?

Es gibt speziell ausgebildete Fachbetriebe im Saarland die vom Landeskriminalamt für einbruchhemmende Maßnahmen empfohlen werden.

### Handelsübliche Fenster- und Türelemente bieten keinen Einbruchschutz!

Wo Sicherheit draufsteht, ist nicht immer Sicherheit drin:

Beispiele für oft benutzte Begriffe im Fensterangebot:

- Grundsicherheit
- Sicherheitsstufe 1–3
- Einstiegsicherung
- WK 1–3 Beschlag
- In Anlehnung an WK 1–3

**Achtung:** Hierbei handelt es sich **nicht** um eine **geprüfte Widerstands-Klasse** sondern nur um die **Beschlagstechnik ohne abschließbare Griffolive** bzw. einer **speziellen Verglasung**)

### Empfehlung:

#### Geprüfte einbruchhemmende Fenster und Türen

Bei Neu- und Umbauten erhält man durch den Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren (Balkon- oder Terrassentüren) nach DIN V ENV 1627 (mindestens Widerstandsklasse WK 2) einen guten Einbruchschutz. Diese Fenster werden einer praxismgerechten Einbruchprüfung unterzogen. So ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion (Rahmen, Beschlag, Verglasung) keinen Schwachpunkt gibt. Es handelt sich damit um ein Fensterelement „aus einem Guss“.

#### Fachgerechter Einbau vom zertifizierten Fachbetrieb

Einbruchhemmende Fenster können ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie nach der Anleitung des Herstellers fachgerecht eingebaut werden. Auf die Aushändigung einer entsprechenden Montagebescheinigung sollte bestanden werden.

Die Firma GAYKO ist einer der geprüften und zertifizierten Hersteller von einbruchhemmenden Fenstern und Türen.

## Wir beraten Sie gerne



### Mit Sicherheit ein gutes Gefühl

Wohnungstüren – nachrüstbar – ohne Schmutz und Malerarbeiten an einem Tag erneuert.

Zertifizierter Fachbetrieb für Fenster- und Türeicherheit

**M. VEITH**  
Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach  
Tel. 068 94/5 78 12 · [www.veith-michael.de](http://www.veith-michael.de)

– Ausstellung nur nach Termin-Vereinbarung geöffnet –

Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Erichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamt Saarland.

### Unsere Empfehlung:

Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (kriminal)polizeilichen Beratungsstelle. Dies ist für das Saarland das Dezer-nat LKA 14

Polizeiliche Kriminalprävention und Opferschutz  
Graf-Johann-Straße 25–29 · 66121 Saarbrücken  
Telefon (06 81) 9 62-35 35 · Telefax (06 81) 96 2-37 65  
Mail: LKA-Saarland-14@polizei.slpol.de



# Saarpark Apotheke Neunkirchen

Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen  
 Telefon 06821/1525-26 · Telefax 06821/21245  
 www.Saarparkapotheke.de  
 saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!  
 Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause.  
 Wir haben für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

**Gesundheit kann soo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel! Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Schon bei einem Einkauf ab 3,- € erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Mehr Auswahl, mehr Angebot und viel mehr Mensch.

**Warum woanders mehr bezahlen?**



**Bis zu 40% günstiger!**

**VICHY**  
 LABORATOIRES  
**25%**  
 auf ein Vichy-Produkt Ihrer Wahl

**ACC® Akut 600\***  
 20 Brausetabletten  
 statt € 9,45 <sup>1)</sup>  
**€ 6,45**

**Voltaren® Schmerzgel\***  
 120 g  
 statt € 14,95 <sup>1)</sup>  
**€ 8,98**  
 100 g - € 7,48

„Wollen Sie Geld sparen?  
 Dann fragen Sie uns wie!  
 Über 10.000 zuzahlungsfreie  
 Arzneimittel!  
 Wir beraten Sie gerne!“

**Iberogast® Tinktur\***  
 50 ml  
 statt € 17,90 <sup>1)</sup>  
**€ 11,98**  
 100 ml - € 23,96

**Nasenspray-ratiopharm®\***  
 Erwachsene 15 ml  
 statt € 4,19 <sup>1)</sup>  
**€ 2,51**  
 100 ml - € 16,73

**IBU-ratiopharm® Lysinat\***  
 20 Filmtabletten  
 statt € 5,90 <sup>1)</sup>  
**€ 3,54**

**Aspirin® Plus C\***  
 40 Brausetabletten  
 statt € 14,49 <sup>1)</sup>  
**€ 9,98**

**Umckaloabo®\***  
 50 ml  
 statt € 19,48 <sup>1)</sup>  
**€ 12,98**  
 100 ml - € 25,96

**Omron RX classic II**  
 Marken-Blutdruckmessgerät  
 mit 3 Jahren Garantie  
 statt € 34,95 <sup>1)</sup>  
**€ 14,98**

**GINKOBIL® ratiopharm 120 mg**  
 120 Filmtabletten  
 statt € 84,99 <sup>1)</sup>  
**€ 54,98**

**Paracetamol 500 Hexal®\***  
 20 Tabletten  
 statt € 1,70 <sup>1)</sup>  
**€ 0,98**

**Dulcolax® Dragées\***  
 100 Stück  
 statt € 14,85 <sup>1)</sup>  
**€ 9,98**

**Coupon 1**  
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von  
**20%**  
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungssortiment!** Ausgenommen sind Aktionsangebote.  
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

**Coupon 2**  
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von  
**20%**  
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungssortiment!** Ausgenommen sind Aktionsangebote.  
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig im Dezember 2010. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.  
 1) ehemaliger Verkaufspreis. \* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.